



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender

Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin

Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer

Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Sozialwart

Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Jugendwart

Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Fußball

Abteilungsleiter

Heinz-Jürgen Oppenberg
Tibistr. 30, 47051 DU
Telefon 3 17 34 44

Stellvertreter

Karsten Scherwinsky
Neusser Landstr. 2, 50735 Köln
Telefon 7980106
Mobil 01 72 / 5 20 59 02

1. Geschäftsführer

Leo Krüger
Wanheimer Str. 7, 47055 DU
Telefon 01 70/7 01 18 96

2. Geschäftsführer

Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58, 47058 DU
Mobil 01 76/23 13 62 50

1. Kassierer

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

2. Kassierer

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Fußballobmann

-

Pressewart

Oliver Rättig
Insterburger Weg 23
47279 Duisburg
Telefon: 4 83 87 88
Mobil: 0174/3192775
E-Mail: oliverraettig@web.de

Jugendwart

Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78

Hockey

Abteilungsleiter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter

Dr. Wolfgang Spiecker
Straubinger Str. 47, 47249 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter

Marius Tegtmeyer
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und Schiri-Obmann

Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98

Jugendwart

Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57, 47057 DU
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter

Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart

Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77
Gesch. 02 08/42 29 64

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen

Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart

Klaus Roemer
Königsberger Allee 75, 47058 DU
Mobil 01 73/4 69 23 96

1. Sportwart

Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 9, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart

Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

1. Jugendwartin

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 9, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

Presse und Information

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 63 / 1 64 76 68
schroma@t-online.de

Für die Geselligkeit

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39

Hans Giebenrath
Blumenthalstr. 66, 47058 DU
Telefon 34 27 05
Mobil 01 62/9 14 60 10

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags

Heute ein König.



König Pilsener



**LIEBE CLUBMITGLIEDER,
LIEBE FREUNDE
UND FÖRDERER DES
DSC PREUSSEN,**

das Jahr 2007 hat damit begonnen, dass unser Verein im Januar das Bezirksamt der Stadt-Mitte zu Gast hatte. In unserem Clubhaus waren neben den Vereinsvertretern auch viel Prominenz aus Sport und Politik anwesend, so u. a. auch unser Oberbürgermeister.

Im Februar und März wurden die Versammlungen der einzelnen Abteilungen durchgeführt, ehe dann am 11. 3. 2007 die Jahreshauptversammlung stattfand. Den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern darf ich dafür danken, dass sie sich erneut zur Verfügung gestellt haben. An neue Gesichter müssen wir uns daher nicht gewöhnen. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, die der

Erhöhung des passiven Beitrages auf 60,00 € zugestimmt haben. Ohne diese Anhebung des Beitrages wäre es unserem Verein

**GRUSSWORT DES
1. VORSITZENDEN**

nicht möglich gewesen, irgendwelche Zuschüsse vom LSB zu erhalten.

Inzwischen ist es uns gelungen, ab 1.4.07 die Wohnung im Clubhaus an das Ehepaar Cremer zu vermieten. Herr Cremer hilft uns, die Platzanlage in Ordnung zu halten und wird daher vielen Mitgliedern bekannt sein.

Als größere Modernisierungsmaßnahme wird der Hauptverein die Erneuerung der Duschen und Wasserleitungen im Umkleidehaus in Angriff nehmen. Anträge auf Zuschüsse bei der Stadt Duisburg und dem LSB sind gestellt.

Die Tennisabteilung geht mit 12 Meden-Mannschaften an den Start. Leider nicht mehr dabei ist die „1. Herren 40“, die im letzten Jahr Deutscher Meister wurde. Die Gründe für die Abmeldung der Mannschaft sind hinreichend bekannt. Hierzu darf ich auf den Bericht von Oliver Beyschlag in der letzten Preußenstimme verweisen.

Die 1. Herren-Mannschaft Fußball steht zur Zeit auf einem hervorragenden 2. Platz und hofft noch auf den Aufstieg in die Landesliga. Der Vorstand wünscht gutes Gelingen.

Die Hockey-Abteilung blickt auf eine gute Wintersaison der 1. Herren-Mannschaft zurück. Es darf weiter in der 1. Verbandsliga gespielt werden.

Im Namen des Pressewartes darf ich mich herzlich dafür bedanken, dass die Fußball- und Hockeyabteilungen sich mächtig angestrengt haben, um in unserer Preußenstimme besser präsent zu sein. Alle Leser werden sicherlich darüber erfreut sein.

Den sportlich Aktiven darf ich im Namen des Vorstandes Gesundheit und viel Erfolg wünschen.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender

IMPRESSUM

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

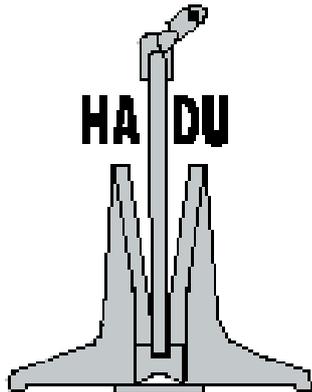
Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 1 64 76 68, schroma@t-online.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Heinrich Harbisch **Schiffswerft GmbH**

*Außenhafen, Marientor
Wertstraße 47
47053 Duisburg
Telefon (02 03) 6 10 24-25
Telefax (02 03) 6 18 46*

*Seit 1908
technisch-nautische Entwicklung in der Binnenschifffahrt*

*Vom sperrigen Stockanker zum HADU-Anker
"Anker mit hoher Haltekraft"*



*Vom starren Schubverband
zur steuerbaren HADU-Schiffsgliederverbindung*



*2 Stevendocks für alle Schiffsgrößen, Schubboote
und Kümos als fortschrittliche Schraubenwechsellanlage*



*Instandsetzung und Neuerstellung
von Ruder- und Wellenanlagen*



*Wir empfehlen uns als Dienstleistungsbetrieb
für den Verkehrsträger – das Binnenschiff –*



EHRENVORSITZENDER GÜNTER ENDE FEIERT 80. GEBURTSTAG

Der langjährige 1. Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende des DSC Preußen von 1901 e.V. feierte am 30. November im Preußen-Clubhaus im Kreise seiner Freunde aus der Fußball- und Tennisabteilung seinen 80. Geburtstag.

Günter Ende, Inhaber des Goldenen Ehrenringes, der Goldenen Vereinsnadel und diverser anderer Auszeichnungen war viele Jahre Mitglied der Fußballabteilung, wo er nach Beendigung seiner aktiven Zeit Trainerarbeit leistete. 1978 meldete er sich zudem



in der Tennisabteilung an, wo er die bis heute noch existierende „Rentnerband“ mitgründete. Er war u.a. Leiter der Fußballabteilung und Mitglied des Gesamtvorstandes, ehe er als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins mit großem Engagement leitete. Hier erwarb er in allen Abteilungen größte Reputation.

Nachdem er im Jahre 1993 den Vorsitz aufgrund seines Weseler Wohnsitzes und seiner zahlreichen sportlichen und sozialen Verpflichtungen abgab, ernannte ihn die Vollversammlung zum Ehrenvorsitzenden.

Der größte Lohn seiner vielen Engagements wurde ihm im Jahre 2003 zuteil, als ihm in



seiner Weseler Wahlheimat das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Günter Ende, der auch heute noch so oft es geht das Tennisracket schwingt, erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit und das soll sich auch nach seinen eigenen Aussagen in den nächsten 10 Jahren nicht ändern.

VIEL PROMINENZ BEIM NEUJAHRSEMPFANG DES DSC PREUßEN 1901 E. V.



Foto v.l.n.r.: Franz Hering, Hartmut Müller, H. Komorowski

Traditionell und alljährlich lädt der Bezirksvorsteher des Bezirksamtes Stadtmitte ein zu einem Meeting in gemütlicher Atmosphäre. So auch am letzten Freitag, 19. Januar.

Eingeladen wurden rund 90 Vereine aus der Mitte Duisburgs. An Prominenz aus Politik und Sport fehlte es auch diesmal

nicht. So begrüßte Herr Komorowski Ratsfrau Vogt, Frau Bürgermeisterin Janicki, sowie die Bundestagsabgeordnete Petra Weiß. Außerdem die Herren Hering, Janssen, Enzweiler, Gerste und Klose, Polizeichef Cebin, sowie später Herrn Oberbürgermeister Sauerland.

Herr Klose berichtete in seinem Jahresreport u.a. über herausragende bezuschusste Investitionen im Jahre 2006 und über die Aufgaben der neuen Einrichtung Eigenbetrieb Sport, die sich in diesem Jahr verselbständigte. Anschließend ergriff Preußen-Chef Hartmut Müller das Wort und gab den weit über 100 Anwesenden einen Abriss über die Entstehung des DSC Preußen sowie über die Entwicklung und herausragende Sporterfolge in den einzelnen Abteilungen. Er würdigte besonders die Verdienste der Leichtath-

letik-Abteilung mit einer Silbermedaille bei Olympia, die Teilnahme der Hockeymannschaft in der neu gegründeten Hockey-Bundesliga als erstem Duisburger Verein, die prominente Anwesenheit und Teilnahme des damals 15-jährigen Roger Federers beim Internationalen Adler-Jugend-Turnier und die Tennislegende Mats Wilander im letzten Jahr bei den Medenspielen als besondere Highlights.

Herr Müller bedankte sich schließlich bei allen Gästen für ihr Kommen und forderte sie auf, sich an dem üppig gedeckten Buffet zu bedienen.



Hartmut Müller im Gespräch mit OB-Sauerland



BESONDERE GEBURTSTAGE

2007

Winter, Willi	17.07.1922	85 Jahre	Lewen, Lothar	25.07.1937	70 Jahre
Haberstroh, Günter	27.12.1925	82 Jahre	Engels, Herbert	30.09.1937	70 Jahre
Wächter, Siegfried	30.12.1925	82 Jahre	Oppenberg, Jürgen	19.05.1947	60 Jahre
Bondzio, Kurt	05.07.1926	81 Jahre	Mark, Manfred	03.10.1947	60 Jahre
Ende, Günter	30.11.1926	81 Jahre	Horsten, Wilhelm	09.11.1947	60 Jahre
Brücksken, Egon	05.09.1929	78 Jahre	Löttgen, Thomas	06.02.1967	40 Jahre
Berz, Max	19.12.1931	76 Jahre	Kirschen, Rainer	09.02.1967	40 Jahre
Freude, Günter	22.03.1932	75 Jahre	Gorit, Marcus	16.07.1967	40 Jahre
Kerkes, Willi	30.05.1937	70 Jahre	Busch, Thorsten	19.07.1967	40 Jahre
Hoffmann, Herbert	22.06.1937	70 Jahre	Heinrich, Michael	12.10.1967	40 Jahre
Althaus, Wolfgang	24.06.1937	70 Jahre			



TROTZ WOHL VERPASSTEM AUFSTIEG WINKT HISTORISCHE BESTLEISTUNG



2. Mannschaft

Die Saison 2006/2007 sah viele ereignisreiche Spiele. Am Ende muss man in der durch viele Rückzüge geschrumpften Gruppe 2 der Kreisliga C bilanzieren, dass das Ziel Aufstieg in weite Ferne gerückt ist. Durch eine insgesamt überragende Hinrunde durfte man zurecht Aufstiegsambitionen vermelden, die in den letzten Partien des vergangenen Jahres jedoch einen herben Dämpfer bekamen. Niederlagen gegen Huckingen oder Hamborn vergrößerten den Abstand auf den 2.Aufstiegsplatz. Im neuen Jahr ereilte unsere Mannschaft ein derartiges Verletzungspech, dass man bisweilen eigentlich inaktive Spieler reaktivieren musste. Da zudem die 1.Mannschaft einen Rumpfkader zu beklagen hatte, musste man sich – ohne nennenswerte Hilfe von oben – von Spiel zu Spiel durchbeißen. Durch mehrere Rückzüge anderer Mannschaften und damit einhergehende Punktabzüge ergaben sich

für unsere angeschlagene Mannschaft wider Erwarten erneut Chancen, oben mitzureden.

Mit dem Spiel gegen den derzeitigen Tabellenzweiten Yesilyurt Möllen Anfang April konnte man im Direktvergleich wichtigen Boden gut machen. Trotz einer engagierten Leistung unseres kleinen Kaders kam man am Ende nur zu einem 1:1-Unentschieden, das letzte Träume von einem Aufstieg vorerst zerplatzen ließ. Mittlerweile liefert man sich mit den Verfolgern einen Kampf um Platz 3, der zwar nicht zum Aufstieg berechtigt, jedoch für unsere Truppe das beste Resultat ihrer noch jungen Geschichte bedeuten würde.

Im Moment bemüht man sich von Seiten des Vorstands intensiv um einen neuen Trainer für die nächste Saison und um Verstärkungen unseres Kaders. Es ist schwer damit zu rechnen, dass in der Saison 07/08 eine Mannschaft aufläuft, die ein kräftiges Wörtchen um den so

lange anvisierten Aufstieg in die Kreisliga B mitsprechen wird.

Am Ende danken wir Dirk Kahle und Frank Pacher für ihre Trainer-Bemühungen in der laufenden Saison, den Akteuren der 1.Mannschaft für ihre Unterstützung und allen anderen Helfern, die unseren Spielbetrieb gewährleisteten.

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Webseite: www.preussen2.ag.vu.

Mit sportlichen Grüßen und auf ein Neues in der Saison 07/08

Oliver Rättig



3. MANNSCHAFT - DER BEGINN EINER NEUEN ZUKUNFT

Jung, dynamisch und ehrgeizig

Im Juli 2006 kamen Aykut Bor, Bastian Melcher und Niklas Weber auf die Idee, eine 3. Mannschaft zu gründen. Ein großer Teil der alten A- Jugend und im späteren Verlauf gespickt mit ehemaligen Preußen, die wieder zurückkamen, standen dabei hinter ihnen. Als Trainer stellte sich voller Zuversicht Peter Helten zur Verfügung. Im Laufe der Zeit wuchs der Kader allmählich auf 21 Mann. Zur Unterstützung unseres Trainers Peter kamen später noch unser Co - Trainer Thomas Langer und unser Torwart-Trainer Pascal Reuling dazu. Nicht zu vergessen ist auch Uwe Melcher, der als alter Jugendtrainer den Jungs immer noch in jeder Hinsicht zur Verfügung steht. Aus privaten Gründen konnte Peter Helten seine Aufgaben als Trainer nicht vollenden, so dass Thomas Langer sein Amt übernahm.

Die ersten Spiele der Saison 2006/07 wurden auf Grund anfänglicher Schwierigkeiten leider verloren. Torwart Manuel

ALTE HERREN I

Hallo Preußen,

bevor ich den Bericht der Oldies beginne, eine Bitte an Alle, sich ein bisschen mehr an der Öffentlichkeitsarbeit der Fußballer zu beteiligen. Was in den letzten Jahren in der Preußen-Stimme an Fußballberichten zu lesen war -ich fasse mir da auch an die eigene Nase- war wirklich äußerst dürftig. Auch die Internetpräsentation ist deutlich verbesserbar. Wer sich demnächst mehr einbringen möchte, wendet sich bitte an die "Presseexperten" Manfred Schroer und Oliver Röttig. Die Beiden sind engagiert und für jede Ansprache dankbar.

So nun zum Bericht: Wir haben dieses Jahr eine wirklich interessante Saison vor uns. Angelockt durch unseren attraktiven Innenhafen, möchten so manche auswär-

Willemsen, dessen „Comeback“ gelungen war, konnte uns nun durch seine Erfahrung und Sicherheit noch mehr Rückhalt bieten. Dieser starke Rückhalt leitete dann natürlich auch die Erfolge bzw. Siege ein, die jedoch auch teilweise durch Niederlagen gestört wurden. Durch unseren Sturm (Erkan Yaprak, Matthias Berzen, Stephan Langer und Sven Verwaayen), unserem Mittelfeld (Niklas Weber, Christian Langer, Bastian Melcher, Daniel Breuer, Martin Schroers), unserer Abwehr (Tino Lewin, Aykut Bor, Thomas Baum, Christian Haiduk, Semion Weiz, Fabian Grandke, Dennis Marks, Sebastian Lupp) und zeitweilige Unterstützung von Paco und Djemo aus der 1. Altenherren erreichten wir zur Winterpause einen zufrieden stellenden 5. Platz.

Leider hatten die beiden Tabellenführer bereits zur Winterpause einen Vorsprung von bis zu 26 Punkten, sodass der Aufstieg in dieser Saison eher unwahrscheinlich ist. Doch dies hält uns nicht davon ab weiter zu kämpfen. Denn unser Ziel ist es, am Ende der Saison den 3. Tabellenplatz erobern zu können, und dies ist für uns als Neueinsteiger in der Kreisliga C ein gelungener Start. Allerdings haben wir uns für die nächste Saison 2007/08 den Aufstieg fest vorgenommen.

Mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren sind wir eine der jüngsten Truppen des Seniorenbereichs, was uns in manchen

tige Mannschaften ein Spiel gegen uns bestreiten, um danach durstig durch die dortigen Gaststätten zu ziehen. So haben wir die Union Kervenheim kennengelernt, bei denen wir dieses Jahr natürlich einen Gegenbesuch starten. Dass sie uns ausgerechnet am Tag ihres Dorffestes eingeladen haben, kann nur Zufall sein. Der nächste Niederrheiner steht mit dem SV Lüttingen bereits am 28.04. auf unserem Platz. Dann haben wir noch eine Anfrage aus Bayern -kein Scherz-. Die müssen wir aber noch terminieren.

Außer den üblichen Terminen - Vatertagsfeier, Duissernturnier, eigene Turniere in der Sportwoche, Weihnachtsmarktbesuch - stehen noch Fahrten auf dem Programm. Im Juni geht es nach Bad-Hönningen, im

Spiele gegen weitaus ältere Spieler zum Verhängnis wird, da die Routine und die Ruhe noch fehlen. Allerdings haben wir in Sachen Teamgeist, Ehrgeiz und konditionelle Stärken klare Vorteile. In unserer Mannschaft werden keine Spieler durch besondere Leistungen hervorgehoben, denn jeder einzelne bringt seine individuelle Leistung und alle tragen zu unserem bisherigen Erfolg bei.

An dieser Stelle möchten wir uns zuerst bei unserem größten Fan Jochen bedanken, der hinter uns steht und uns bei vielen Spielen unterstützt. Des Weiteren bedanken wir uns bei unserer Wirtin Elke, die uns in jeder Beziehung bestens bedient und versorgt. Ein weiterer Dank gilt Herbert Kirschen, unserem Platzwart, dem Vorstand der Seniorenabteilung und unserem Sponsor „Fisch- Wilken“. Außerdem bedanken wir uns bei unseren Spielerfrauen und treuen Fans, die uns bei jedem Spiel tatkräftig unterstützen und damit zu unserem Erfolg beitragen.

Leider steht bereits fest, dass sich Niklas Weber im nächsten Jahr von uns verabschieden muss, da er seinen Zivildienst im Ausland leisten wird. Wir wünschen ihm dafür alles Gute und hoffen, dass er danach zu uns zurückkehren wird. Ebenso wünschen wir Stephan Lammers, der uns leider verlassen musste, eine weiterhin sportlich erfolgreiche Zukunft.

Herbst nach Norderney. Nach Hönningen werden wir sogar die Fußballschuhe mitnehmen, da ein Spiel gegen ein Nachbardorf ansteht, ob das gut geht ???

Unsere bisher gezeigten Leistungen sind relativ ausgeglichen. Wir haben leider viele Langzeitverletzte. Die dünne Spielerdecke macht sich dann natürlich in der Leistung auf dem Platz bemerkbar. Unser letztes Spiel bestritten wir gegen die "Hamborner Löwen". Nach heftigem Widerstand mussten wir uns 1:4 geschlagen geben. Da Hamborn 07 aber mit die stärkste AH-Mannschaft in Duisburg ist, gehen wir eher gestärkt an die nächsten Aufgaben...

O.K.

H-W. PANNENBECKER

LEISTUNG - DIE VERBINDET



BERATUNG/PLANUNG

I
N
S
T
A
L
L
A
T
I
O
N

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

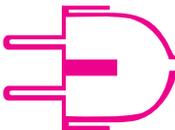
EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de
47058 Duisburg · Falkstraße 167
Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53





URALT-HERRENTOUR 2006 VOM 06.-08.10.2006

Nach der vorjährigen Nahe-Tour hatten sich die Uhus, dieses Mal 11 an der Zahl, Bad Münstereifel um Ziel genommen. U.a. auch, um vielleicht von Heino und Hannelore ein Autogramm zu ergattern. (haha)

Nachdem alle drei Autos ziemlich zur gleichen Zeit angekommen waren, die Zimmer verteilt und der Begrüßungstrunk vereinnahmt war, machten wir uns unter Führung von „Ahle-Althaus, der sich vorher ortskundig gemacht hatte, zur ersten Ortsbesichtigung auf, wobei man auch gleich für den Abend das richtige Ess- und Verweilokal entdeckte.

„Sightseeing“ macht müde; man zog sich zurück für ein Nachmittagsnickerchen, nicht ohne eine Zeit für den Abendausgang abzusprechen. Dieser ging dann in besagtes Esslokal, in dem unser Günter E. mit seiner kräftig qualmenden Zigarre den Raum so vernebelte, dass man zeitweise seine Gegenüber am Tisch nicht mehr sah. Er hatte aber Einsicht und hat sie wenigstens beim Essen



ausgemacht. Wir kamen noch so zeitig ins Bett, dass das Aufstehen am nächsten Morgen nicht allzu schwer fiel.

Aber trotzdem war unser Kopf so



benebelt, dass wir die verrückte Idee fassten, zwei Großraumtaxen zu bestellen und quer durch die halbe Eifel nach



Mayschoß zu düsen. Bad Münstereifel war wohl doch etwas zu ruhig. Die beiden Fahrer zeigten uns dann, wie man in der Eifel Auto fährt, so dass wir nach der Fahrt schweißgebadet ausstiegen



und froh waren, dass wir mit dem Leben davongekommen waren.

Aber schön war es doch. Winzerkeller, Tanzlokal, Bergbesteigung (!), Biergarten, es hatte sich trotz allem gelohnt. Auf unsere Bitten fuhren die Taxen auf der Rückfahrt vernünftig, nachdem wir ihnen ein vernünftiges Trinkgeld versprochen hatten. Außerdem fuhren sie uns in einen Nachbarort von Bad Münstereifel, wo wir einen Dämmerschoppen nahmen, um dann 5 Kilometer zur Ausnüchterung zu laufen. Selbst nach so einem Tag musste der Abend noch in unserer „Stammkneipe“ von gestern beschlossen werden.

Nach ausgiebigem Frühstück ging es am Sonntag zurück, wo die Fahrt, die auch dieses Mal als gelungen bezeichnet werden konnte, im Clubhaus ihren feucht-fröhlichen Ausklang fand.

(übrigens: Heino und Hannelore haben wir nicht getroffen !)

Scholle



PREUSSEN-JUGEND

Liebe Clubmitglieder,

mit Stolz kann die Fußball-Jugendabteilung berichten, dass ca. 190 Kinder und Jugendliche am aktiven Spielbetrieb mit neun Jugendmannschaften im Bereich FVN teilnehmen. Somit ist die Fußballjugend von Preußen die absolute Nummer eins in Duisern, da unsere drei Nachbarvereine zusammengenommen nicht an uns heranreichen können. Dies soll allerdings für uns ein weiterer Ansporn sein, in Zukunft weiter so erfolgreich zu arbeiten. Auch in unserem Kreis 9 zählt Preußen heute zu den Top 10-Vereinen.

Auf diesem Wege möchte ich natürlich allen unseren ehrenamtlich tätigen Trainern und Betreuern, sowie auch den Jugendvorstandsmitgliedern, recht herzlich für ihr Engagement für die Kinder/Jugendlichen danken. Auch den Eltern sei an dieser Stelle gedankt, denn ohne sie wäre ein normaler Spielbetrieb nicht denkbar.

Da aber in der schnelllebigen heutigen Zeit nicht nur Masse zählt, möchte ich es nicht unerwähnt lassen, dass einer unserer Jugendtrainer, Rüdiger Heß, inzwischen seine Trainer C-Lizenz erworben hat. In diesem Jahr werden weitere Trainer und Betreuer auf entsprechende Fortbildungsmaßnahmen der

Jugendabteilung geschickt, soweit es unsere nicht gerade üppigen Finanzen zulassen. Unter dem langfristigen Gesichtspunkt ist es unser Ziel, jede Jugendmannschaft mit einem qualifizierten Trainer zu beglücken.

Auch in der laufenden Saison sind in den Tabellen einige Preußen-Mannschaften teilweise unter den ersten drei, oder aber in der oberen Tabellenhälfte, zu finden. Gut so, Jungs und Mädels, macht weiter so.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, dass sich zum Anfang der Saison 2006/07 aus unserer eigenen A-Jugend die inzwischen in der Kreisliga C spielende dritte Mannschaft gebildet hat. Hier möchte ich von „Alten Preußen“ sprechen, da einige dieser Spieler von den Bambinis bzw. F-Jugend an zusammen spielen. Auch Euch wünsche ich in der ersten Senioren-Saison viel Glück und Erfolg.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Fußballjugend zum Beginn der neuen Saison wieder ein Jugendturnier. Dieses wird vom 10.-12.8.2007 zeitgleich mit dem Tennisturnier auf unserer schönen Platzanlage stattfinden. Wenn der Wettergott ebenfalls ein Preußenmitglied sein sollte, wird wohl an diesem Wochenende auf unserem Platz der „Bär“ los sein. Alle Preußen sind natürlich recht herzlich eingeladen, an dem einen oder anderen Tag unsere Anlage zu besuchen. Für das leibliche Wohl wird wie immer seitens der Eltern und der Fußballjugend gesorgt. Der Erlös aus den Verkäufen kommt selbstverständlich der Fußballjugend zu Gute.

Ohne diese Turniere mit den damit verbundenen Einnahmen wären viele Anschaffungen an Sportgeräten und Ausrüstungen nicht möglich, da ja heute Sponsoren, speziell für die Jugend, nicht mehr einfach zu finden sind. Große Unternehmen sehen in der Verteilung von Schmiergeldern größeren Sinn als unsere Zukunft, die Kinder zu unterstützen. Da auch von staatlicher Seite immer weniger Mittel zur Verfügung gestellt werden, da unsere Politiker ja regelmäßig die Diäten erhöhen wollen, wird die finanzielle Decke immer enger. Allerdings gibt es Gott sei Dank immer noch „Verrückte“, die sich unentgeltlich in den Dienst der Sache und der Förderung unserer „Zukunft“ zur Verfügung stellen. Auch hier leisten wir Preußen einen nicht unerheblichen Beitrag für die Allgemeinheit und das gesamte soziale Umfeld und Verhalten unserer Kinder.

Da auch die Hockey-Jugend ca. 30 Kinder/Jugendliche und die Tennis-Jugend ca. 50 Kinder/Jugendliche umfasst, ist somit die Preußen-Jugend mit ca. 270 aktiven Sportlern/innen ja die größte aktive Abteilung innerhalb des Gesamtvereines. Auch hier möchte ich den Jugendvorständen und den Trainern/Betreuern von Hockey und Tennis recht herzlich für die erfolgreiche Arbeit im Dienste der Jugend danken. Die Gesamtjugend von Preußen ist somit zu einer multikulturellen Einrichtung im Ortsteil Duisburg-Duisern geworden.

Harald Wüst

Straßen- und Tiefbau GmbH Duisburg

HEINR. DERKSEN

Straßenbau

Königsberger Allee 55

Tiefbau

47058 Duisburg

Kabelbau

Telefon (02 03) 330607

Außenwandabdichtungen

Telefax (0203) 340815

Isolierungen



C1-JUGEND – MEISTER ODER WAS ... ?

Leider steht dieses kleine, aber nicht unwichtige Detail bei Redaktionsschluss dieser Preußen-Stimme noch nicht fest!

Aber der Reihe nach:

Aus der C-1 Jugend der Spielzeit 2005/2006 waren nach Abschluss der o.g. Spielzeit nur zehn „alte“ Preußen übrig geblieben. Ein Teil der Abgänger war eben zu alt (91er-Jahrgang), ein anderer Teil hat uns aus diversen Gründen verlassen. Aber Preußen Duisburg scheint mittlerweile eine sehr gute Adresse für Kinder und Jugendliche im Bereich Fußball geworden zu sein. So tummelten sich während der Übergangszeit im Juni-August letzten Jahres teilweise bis zu 30 Jungen im C-Jugendalter während unserer Trainingseinheiten auf der Platzanlage. Daraus ergab sich die bekannte „Qual der Wahl“, unserem Stamm weitere zehn Jungen aus verschiedenen Ex-Vereinen zuzuordnen. Wichtig war uns der einheitli-

che Jahrgang 1992, der es uns nunmehr möglich macht, mit dieser Mannschaft bis zur A-Jugend zusammen zu bleiben.

Nun, die Mannschaft ist super zusammengewachsen, was auch am aktuellen Tabellenstand abzulesen ist: Tabellenzweiter mit 3 Pkt. Rückstand auf TuSpo-Huckingen. Von 15 Meisterschaftsspielen haben wir 13 gewonnen und 2 verloren, Unentschieden gab's bei uns bislang nicht! Im Pokal kam für uns das Aus in der 3. Runde gegen Meiderich 06/95, die immerhin Tabellenführer der Leistungsklasse mit Tendenz Niederrheinliga sind.

Aber auch bei uns lief es nicht immer glatt, das mussten wir im Südpokal feststellen. In der 2. Runde war Feierabend nach einer völlig desolaten 3:5 Niederlage beim DFV 08 II aus unserer Normalgruppe.

Bei Erscheinen dieser Preußenstimme wird das Thema Meisterschaft weitgehend entschieden sein und, egal wie es ausgehen wird, unsere Mannschaft hat das Zeug zu einer richtigen „Hausnummer“ und wir richten unseren Blick nach vorn.

Vom 1.-3.Juni nehmen wir an einem internationalen Jugendturnier in s'Hertogenbosch in den Niederlanden teil. Das ist dann auch gleichzeitig unsere Abschlussfahrt für diese Saison. Bis zu den Sommerferien werden wir dienstags und donnerstags zur gewohnten Zeit trainieren und traditionell das Turnier in OB-Klosterhardt am 10.6. bestreiten.

In der Spielzeit 2007/2008 sehen wir uns wieder – als B-1 Jugend!

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei einigen Mitstreitern bedanken, ohne die vieles nicht möglich wäre. Da ist zunächst mein Co-Trainer Thomas Gentzow, der mir rührig und ehrgeizig zur Seite steht und Co-Trainer und Organisator Bernhard Giebried. Des Weiteren bei allen Eltern, die sich selbst (und ihre Pkws) regelmäßig zu den Auswärtsspielen zur Verfügung stellen und darüber hinaus bei allen, die hier und da zusätzlich geholfen haben (z.B. Andreas v. Sarnowski).

Im April 2007

Walter Lechner, Trainer

CII - JUNIOREN

Trotz vieler Verletzungsprobleme ist es der aus 4 verschiedenen Vereinen zusammengesetzten, neu formierten Mannschaft der CII Junioren gelungen, sich einen völlig unerwarteten 2. Tabellenplatz zu erspielen. Obwohl es zu Beginn der Saison sehr schwierig war, haben es die beiden Trainer Fritz Fischer und Erwin Götz geschafft, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen.

Zudem stehen dem Team seit April 2007 noch die 3 Spieler der 1. Mannschaft - Daniel Vogt (Torwarttrainer), David Steindor und Markus Buse - als Assistenten zu Verfügung.



Hinterer Reihe stehend: Erwin Götz (Trainer), Serhildan, Yannick, Tim, Kosta, Yannick, Bakanding, Fritz Fischer (Trainer). Vordere Reihe stehend: Thomas, Florian, Sebastian, Jan, Matthias, Ma, Julian, Nils, Sascha. Vordere Reihe kniend: Moritz, Florian. Es fehlen: Luca, Dennis, Jan.



F1+F2-JUGEND PREUßENS NACHWUCHS AUF ERFOLGSKURS



Mannschaft F1: stehend von links nach rechts: Oskar, Gladstone, Moritz, Rico, Jan, Julian, Alexander, Fritz / hockend von links nach rechts: Kilian, Louis, Dogukan, Peter, Lukas, Justin, Timo

Eigentlich hatte der DSC Preußen für die Saison 2006/2007 nur eine F-Mannschaft nominiert. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass es für eine Mannschaft zu viele kleine Fußballer waren. Also übernahm kurzerhand Tekin Türkyilmaz den Jahrgang 1998 als Trainer und meldete sein Team als

F2 (siehe Foto rechts) nach.

Das war eine hervorragende Entscheidung, denn so blieben auch die ehemaligen Bambinis des Jahrgangs 1999/2000 (siehe Foto links) zusammen als Team der F1, unter Leitung von Trainer Udo Schock.

Dies wirkte sich für beide Teams so positiv aus, dass beide Mannschaften im oberen Drittel der Tabelle der F-Junioren Gruppe 6 wieder zu finden sind, die F2 sogar für Monate auf Platz 2 stand, der DSC Preußen auf seinen Fußballnachwuchs mit Stolz blickt und somit auch auf eine erfolgreiche nächste Saison hoffen kann.



Mannschaft F2: stehend von links nach rechts: Jonas, Morice, Muhammed, Dominik, Mirkan, Florian | hockend von links nach rechts: Alex, Tim, Aldin | weiterhin gehören zum Kader: Sanne, Atakan, Felix, Julian (diese Spieler waren zum Termin für das Mannschaftsfoto leider nicht anwesend)

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03) **3 18 23-0**
Telefax **3 18 23-21**

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



E7-I JUGEND - SAISON 2006 / 2007

In der Saison 2006/2007 umfasst unsere E7- I Mannschaft einen Kader von 13 Spielern. 12 Spieler sind Jahrgang 1997, 1 Spieler ist Jahrgang 1996. Die meisten spielen mittlerweile schon 5 Jahre zusammen. Die Jungkicker sind mit viel Herz dabei und sehr ehrgeizig, so dass man sie schon mal beim Training ein bisschen bremsen muss.



Wir trainieren 2 x pro Woche. In der Zeit von den Sommerferien bis zu den Herbstferien trainierten wir auf dem Jugendrasenplatz montags und mittwochs von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr. Nach den Herbstferien bis zu den Osterferien trainierten wir mittwochs draußen auf den Kunstrasenplatz von 17.00-18.00 Uhr und freitags von 17.30 – 19.00 Uhr in der Halle in der Duissernstraße. Nach den Osterferien trainierten wir wieder draußen.

In der Meisterschaft im ersten E-Jugend-Jahr belegen wir zur Zeit, 4 Spiele vor Schluss der Saison, den guten 7. Platz, bei 6 Siegen, 1 Unentschieden und 9



Niederlagen.

Als junger Jahrgang (1997) haben wir es oft mit dem älteren Jahrgang (1996) zu tun, da unsere 96er als E 11-Mannschaft in der Meisterschaft spielen. In der nächsten Saison gibt es im übrigen keine E 11-Mannschaften mehr, sondern nur noch E 7-Mannschaften. Von den insgesamt 11 Mannschaften sind 6 Mannschaften, die nur aus alten Jahrgängen bestehen. Von daher darf man mit dem Tabellenplatz zufrieden sein, zumal wir in den letzten 4 Spielen noch gegen 3 Mannschaften spielen, die wir in der Vorrunde geschlagen haben.



Aber man darf nicht nur die blanken Zahlen sehen, sondern auch die Entwicklung der einzelnen Spieler und die Spielweise der Mannschaft an sich. Wir haben nach meiner Meinung in der Saison wieder einen großen Schritt nach vorn gemacht, mussten aber auch einiges an Lehrgeld bezahlen. So haben wir gegen die beiden führenden Mannschaften Mündelheim und Duisburg 1900 ordentliche Packungen kassiert, nämlich 12:0 bzw. 17:1.

Es gab knappe Niederlagen, wo mehr drin war z.B. gegen Rahm (3:5) oder gegen Tura 88 (2:3). Wir haben aber auch klasse Spiele abgeliefert bei den Siegen

gegen DJK Wanheimerort (3:2 + 6:1), GSG Duisburg (6:3), Tuspo Huckingen (4:3). Einen tollen Auswärtssieg gab es bei dem Vorjahresmeister Duisburg 08 mit 3:2 nach einem Superkampf, der auch entsprechend bejubelt wurde.



Dann gab es auch noch das letzte Vorrundenspiel gegen Preußen II. Im Preußenderby siegten wir mit 5:0, wobei das Ergebnis sicherlich um 2 oder 3 Tore zu hoch ausgefallen ist. Ein Lob auch noch mal an Jörg und Frank für das gute Spiel der E7-II, insbesondere für die 1. Halbzeit. Als Fazit bleibt, dass unsere Jungs an guten Tagen mit jedem Gegner



mithalten können und fast jeden schlagen können, aber an schlechten Tagen auch gegen jeden verlieren können.

Dass unsere Jungs nicht nur gut spielen können, sondern auch schon richtig toll feiern können, erlebte unsere Wirtin Elke live nach dem Sieg im Preußenderby im Clubheim. Nachdem sie MSV-Lieder aufgelegt hatte, sangen und schunkelten die Jungs super mit, worauf Elke meinte: „Mensch, die können ja fast besser feiern als die 1. Mannschaft. Wenn die später



mal in der Ersten Mannschaft spielen, dann können wir uns aber warm anziehen!“ Mittlerweile ist es schon Sitte, dass nach einem gewonnenen Spiel nicht nur die Kette gemacht wird, sondern auch das Hinsetzen mit dem anschließenden „Humba Täterä“.



Bei unserem eigenen Turnier am 13. August haben wir 2 Mannschaften zusammengestellt. Die erste Mannschaft erkämpfte sich nach 1 Sieg, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen den 6. Platz. Die zweite Mannschaft schied nach guten Leistungen mit 1 Unentschieden und 2 Niederlagen in der Vorrunde aus. Die E7-I nahm an 2 Hallenturnieren teil. Bei dem Turnier in GSG belegten wir den 6. Platz, in Rahm den 3. Platz.



Im Pokal mussten wir bei dem Spitzenreiter Mündelheim antreten. Nach einem 2:0 Rückstand erkämpften sich die Jungs ein 2:2 in der regulären Spielzeit, bevor sie sich mit 8:2 in der Verlängerung geschlagen geben mussten. Des Weiteren trugen wir noch 2 Freundschaftsspiele aus. Das Spiel gegen GSG Duisburg bei uns konnten wir bei strömenden Regen mit 9:2 für uns entscheiden, während wir ebenfalls bei strömenden Regen in Tuspo Saarn mit 7:1 unterlegen waren.

Wir haben im ersten E-Jugend Jahr spielerisch, aber auch gerade kämpferisch sehr viel dazu gelernt und, was wichtig ist, jede Menge Spaß gehabt. Die Freundschaft und Kameradschaft wurde noch besser; um dies noch mehr zu fördern, unternehmen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, z. B. Kinobesuche, Weihnachtsfeier in der Krefelder Eishalle beim Weihnachtsmärchen mit allen Spielern und vielen Eltern und Geschwistern;



insgesamt waren wir 44 Personen. Auch wenn einige lieber wieder die Weihnachtsfeier in der Soccerhalle gehabt hätten, haben die Jungs wieder prächtig mitgemacht und mitgefeiert.

Nach dem letzten Spiel wollen wir noch eine Grillparty bei Preußen feiern. Da die Mütter sich weigerten, nochmals gegen die Jungs anzutreten, werden wir erstmals eine Saison-Abschlussfahrt durchführen. Vom 8.-10. Juni 2007 fahren wir mit der gesamten Truppe und mit einigen Eltern auf einen Bauernhof in Uedem am linken Niederrhein. In diesem Zusammenhang



möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager, der als Co-Trainer immer da war und das Hallentraining freitags alleine absolvierte.

Jetzt noch ein Ausblick auf die Saison 2007/2008. Nach derzeitigem Stand werden wohl die 12 Spieler der E7-I zusammen bleiben. Ein Spieler mit dem Jahrgang 1996 muss hoch in die D-Jugend. Nächstes Jahr sind wir der ältere Jahrgang. Mein persönliches Ziel nächstes Jahr ist, unter die ersten 3 zu kommen. Mit diesem Kader, wenn er so bleibt - wovon ich ausgehe - müsste es möglich sein.

*Mit sportlichen Grüßen
Marcus Juretzko*





edel-druck verlag gmbh

- Bücher
- Plakate
- Kalender
- Endlossätze
- Layout + Satz
- Flyer + Prospekte
- Prägen + Stanzen
- Schreibunterlagen
- Hefte + Broschüren
- Geschäftsausstattung
- Scans + Belichtungen

Anschrift

Mülheimer Straße 97
47058 Duisburg

Telefon

02 03-33 25 13

Telefax

02 03-33 95 69

E-Mail

info@ederverlag.de

Internet

www.ederverlag.de



E7-II

UNGEPLANT KOMMT OFT

Vier Trainer stehen im August 2006 bereit, um die alte E 7 als E 11 weiterzuführen. Ein starker Zustrom aus benachbarten Vereinen verlangt eine schnelle Entscheidung. Angesichts der Geburtsjahrgänge entsteht neben der E 11 eine zusätzliche E7-2, die von Jörg Vorholt und Frank Blümke trainiert wird. Die Mannschaft wird nachgemeldet und spielt fortan in einer Kreisliga mit der E7-1 von Preußen.

Während die „Erste“ seit Jahren zusammenspielt, muss sich die neue Truppe erst finden. Nur wenige kennen sich aus vorherigen Mannschaften. Auch die Trainer müssen die Kinder sowohl fußballerisch wie auch charakterlich kennen lernen. Ihre Stärken und Schwächen erfassen. Durchaus eine Herausforderung, denn in einer E-1 Kreisliga sind die Gegner meist ein Jahr älter, wodurch die junge Mannschaft in erster Linie Abwehrschlachten zu schlagen hat. Doch die Mannschaft zeigt sich gut gerüstet, so dass nur selten Verstärkungen aus der E 11 notwendig sind, um mitzuhalten. Es gelingen dabei einige herausragende Leistungen gegen die Top-Mannschaften der Liga. Viktoria Buchholz als Dritter wird 4:3 geschlagen, beim Zweiten DSV 1900 gelingt ein 3:3. Auch Tura wird auf eigenem Platz mit 2:0 verdient geschlagen. Die Mannschaft enttäuscht eigentlich nur bei den Gastspielen bei 08 und bei GSG, wo weder Kampf noch Spiel stimmen. Das Derby gegen die Erste geht trotz überlegener erster Halbzeit mit



E7-2: Markus Gallert, Joey Blümke, Nils Vorholt, Eren Can Bektas, Carsten Golinski, Tolgahan Baykal, Nico Fieber, Dennis Lorenz, Steffen Esser, Andre Fischer, Metin Celik, Ensar Sükrü, und Robin Knappstein.

*Mehrfache Gastspieler: Alex Nuripour und Cihad Saral
Trainer: Jörg Vorholt & Frank Blümke*

0:5 verloren, am letzten Spieltag kommt es zur Revanche.

Nach dem Rückzug von Schlusslicht Heimerterde Mülheim belegen GSG, die E7-2 und DJK Wanheimerort kurz vor Saisonende die letzten Plätze der Liga, doch gleich wie die Platzierungen am Ende ausfallen werden, ist es wichtig, dass die Mannschaft zukunftsfähig ist. Alle Kinder haben in den vergangenen Monaten eine positive Entwicklung aufzuweisen. Jeder auf seine Art. Der

eine läuferisch, der andere technisch, der nächste im Zusammenspiel. Das Potenzial der Mannschaft gegen Gleichaltrige zeigte ein Hallenturnier in der Winterpause. Ein Sieg und zwei Remis bescherten den Gruppensieg.

Gelingt es in den kommenden Wochen, die vakante Torwartfrage zu klären und für Planungssicherheit im Trainerstab zu sorgen, kann die nächste Saison kommen.

Jörg Vorholt, Trainer

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES DSC PREUßEN!

Leider führten in der Vergangenheit unsere Appelle zum rücksichtsvollen und langsamen Fahren auf der Preußen-Anlage nicht zu dem erhofften und erforderlichen Erfolg.

Daher nochmals unsere Bitte: Nehmen Sie bitte unbedingt Rücksicht auf unsere Bambinis, Kinder und Jugendliche!

Der Vorstand

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Krabbenkamp 7 • 47138 Duisburg (Meiderich)

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



BESONDERE GEBURTSTAGE

2007

Panhey, Hermann	26.01.32	75 Jahre
Meyer, Edith	01.02.12	95 Jahre
Bongers, Paul	03.02.47	60 Jahre
Heinrichs, Heinz O.	01.06.37	70 Jahre
Spiecker, Dr. Wolfgang	05.08.57	50 Jahre
Kirking, Achim	18.08.57	50 Jahre
Windfeder, Elvira	06.09.37	70 Jahre

HOCKEYHERREN - DIE HALLENSAISON

Das zweite Jahr ist immer das schwerste. Diese Weisheit bekam auch die Erste Hockeymannschaft der Preußen zu spüren. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga vor zwei Jahren hatte der DSC im ersten Jahr locker den Klassenerhalt geschafft. Im Jahr zwei war das eine deutlich engere Kiste. Zwar stand am Ende erneut der Nichtabstieg fest, doch zwischenzeitlich sah es nicht wirklich gut aus. Bedingt durch die Ausfälle der beiden besten Torschützen der vergangenen Jahre Tobias Knüfermann und Karsten Meyer sah es vor allem in der Offensive mager aus.

Gleich zu Beginn der Saison musste man zum Aufsteiger Uhlenhorst reisen. Nach starker Vorstellung kassierte man erst nach Spielschluss den Treffer zum 6:7. Nichts war es mit dem ersten Punktgewinn. Ebenso unglücklich verlief die erste Heimpartie gegen den HC Essen. Nach langer Führung stand am Ende eine 5:7-Pleite zu Buche. Nach zwei Partien waren die Preußen Tabellenletzter.

Das sollte sich am nächsten Wochenende ändern. Beim Oberliga-Aufsteiger Oberhausener THC lieferten die Preußen ihre bislang stärkste Leistung ab und kamen zu einem gerechten 7:7-Unentschieden. Der erste Zähler brachte Aufwind ins Team und bereits am nächsten Wochenende gab's gleich den ersten „Dreier“. Mit dem deutlichen 9:3 gegen den Moerser TV schoss man die Weseler in den Tabellenkeller. Eine Woche später stand dann das lang ersehnte Derby gegen den MSV Duisburg auf dem Programm. Erstmals seit Jahren waren beide Teams ebenbürtig, doch beim Schlusspfeiff waren es doch die Meidericher (6:8), die einen Erfolg bejubeln konnten. Die Stimmung blieb trotzdem gut und auch die Form stieg weiter an. Kurz vor Weihnachten gab's das Spiel der Spiele im Jahr 2006. Nach 0:6-Rückstand drehten die Preußen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Partie und gewannen tatsächlich noch mit 7:6. Nach dem zweiten Erfolg

ging man als ordentlicher Fünfter in die Weihnachtspause.

Im Januar gab's dann die erste klare Pleite der Saison. Bei der Übermannschaft THC Mettmann unterlag man völlig verdient mit 5:14. Zum Rückrundenauftritt ging es erneut gegen Uhlenhorst Mülheim. Wie im Hinspiel fiel die Entscheidung erneut in der Schlussphase und erneut hatten die „Uhlen“ die Nase beim 6:7 vorn. Im Anschluss ging es wieder gegen Oberhausen und wieder gab es ein leistungsgerechtes 7:7-Unentschieden. Nach einer kurzen WM-Pause unterlag der DSC dem HC Essen klar mit 7:14 und in der Mannschaft kehrte ein wenig Unruhe ein. Doch spätestens nach dem klaren 12:2-Kantersieg über den nun feststehenden Absteiger Moerser TV war die Stimmung wieder gut im Preußen-Lager. Daran änderten auch die klaren Niederlagen gegen den MSV Duisburg (5:11), HTC Kupferdreh (6:10) und Aufsteiger THC Mettmann (4:13) nichts mehr.



PREUßEN - QUO VADIS?

Nun jährt es sich bald ein Jahr, dass uns Dirk Schmidt als langjähriger Trainer, Kamerad und Freund verließ. Aus plausiblen Gründen, wahrlich: Was kann richtiger sein, als sich für die Familie zu entscheiden. Aber, „des einen Freud....“.

Nun jährt es sich bald, dass wir ohne Trainer (-nachfolger) sind. „Klappt doch prima“ werden die Einen sagen. Die bisherige Bilanz mag ihnen auch noch Recht geben: In der Halle die Liga gehalten, auf dem Feld die Möglichkeit eines Aufstiegs: „Preußenherz, was willst Du mehr“.

Realistisch betrachtet lief die Hallensaison mehr als bescheiden. Es gab einige glückliche Umstände, die uns vor dem Abstieg gerettet haben: 1. Moers war schlechter, 2. Es gab keine Relegation, 3. Wir haben in der Hinrunde durch viel Kampf einige Spiele umbiegen können. In der Rückrunde machten sich dann spielerische, konditionelle und Motivationsdefizite bemerkbar. Man konnte nicht mehr absteigen, warum soll man

dann noch zum Training kommen, zumal unsere Trainingshalle eh' für etliche Monate gesperrt war (nochmals einen herzlichen Dank an das Elternhockey für das selbstverständliche Tauschen der Hallenzeiten).

Die Feldsaison läuft im Vergleich zur Halle erstaunlich gut. Bis auf die verschenkten Punkte in Bochum haben wir bisher sehr diszipliniert und konzentriert gespielt und uns so die Möglichkeit erarbeitet, aus eigener Kraft aufzusteigen. Wem ist der mögliche Erfolg zu verdanken? Ich denke, es sind die späten Früchte einer vor Jahren gelegten Saat...

Es liegt mir fern, alten Zeiten hinterher zu weinen. Die Situation ist, wie sie ist: Engagierte Trainer, die mit Leib und Seele dabei sind, haben mittlerweile Seltenheitswert. Menschen wie Ralf Wolf oder Dirk Schmidt sind Glücksfälle für uns Preußen gewesen, die so schnell nicht wieder eintreffen werden. Wir werden einen langen Atem brauchen... und einen erweiterten finanziellen Rahmen,

um einen geeigneten Trainer zu finden.

Perspektivlosigkeit? Mitnichten!!! In dieser Mannschaft steckt soviel Potenzial, soviel Ehrgeiz und Kampf, soviel Mannschaftsgeist, soviel Freude am Hockey und an den Kameraden... Wer sich die schon zur Halbzeit verloren geglaubten Spiele angeschaut hat und gesehen hat, mit wie viel Kampf und Siegeswillen diese Spiele gedreht wurden, der versteht, was ich meine: Diese Mannschaft lebt, und wie!

Es ist absurd, diese Mannschaft tot zu reden, denn bekanntlich leben tot geglaubte länger!!! Wir werden uns den Aufstieg auf dem Feld erkämpfen, diesen gebührend (zünftig-preußisch) feiern, und in der Halle alles für den Klassenerhalt tun. VERSPROCHEN!

Ich hoffe, dass viele von Euch uns auf diesem Weg begleiten werden.

Manuel Gil Ramos



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03-34 0897 · Fax 2894827

www.schweizerburg.de · E-mail: schweizerburg@arcor.de

**Gutbürgerliche Küche
Abendisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen**



HOCKEY-JUNGS (A1-JUGEND)

HABEN EINE SCHWERE SAISON HINTER SICH

Nachdem die männliche B-Jugend vor zwei Jahren mit dem Gewinn des Ruhrpokals im Westdeutschen Hockeyverbandes ihren bislang größten Erfolg gefeiert haben, ist es um die Mannschaft von Trainer Philipp Weiß zuletzt ein wenig leise geworden. Erstmals mussten die ältesten „Preußen-Jugendlichen“ in der höheren Alterklasse der A-Jugend antreten. Trotz engagierter Leistung in der Hallensaison war für das Team um Kapitän Denis Heyer nicht viel zu holen. Vor allem körperliche Defizite gegen zum Teil zwei Jahre ältere Gegenspieler traten zu Tage. Immerhin, die Preußen-Jungs führen zu jedem Turnier und ließen nicht, wie andere Vereine, ganze Spieletage ausfallen. Dass nach acht Partien nur der fünfte und damit letzte Platz heraus sprang, war eine logische Folge. Am ersten Spieltag kassierten die Preußen prompt eine bittere 0:8-Pleite. Im Anschluss lag man gegen ETB SW Essen in Führung, musste sich aber dennoch mit 2:6 geschlagen geben: „Die Jungs haben richtig gut gekämpft“, zeigte sich Trainer Weiß mit der Einstellung trotz der Nie-

derlagen zufrieden. Am zweiten Spieltag unterlagen die Preußen dem Club Raffelberg mit 0:5 und kamen danach gegen den späteren Pokalsieger Uhlenhorst Mülheim mit 1:10 unter die Räder. Am dritten Spieltag gab es dann das erste (und leider auch einzige) Erfolgserlebnis der Saison. Gegen ETB SW Essen gab es einen verdienten 3:0-Erfolg. Im Anschluss konnte die klare 1:8-Niederlage gegen den MSV Duisburg die gute Laune nicht mindern. Am vierten und letzten Spieltag gab es wieder einen über die Rube. Gegen die Übermannschaft Uhlenhorst unterlag der DSC mit 1:15. Im letzten Saisonspiel ging es dann wieder aufwärts für die Preußen, gegen den Club Raffelberg hielt man lange gut mit und unterlag erst in der Schlussphase mit 0:3.

Fazit: Durch die körperlichen Defizite war im ersten Jahr nicht mehr drin für die Preußen. Im nächsten Jahr, wenn es gegen zumindest gleichaltrige Mannschaften geht, wird es wieder größeren Erfolg geben. An dieser Stelle ein großes

Kompliment an Trainer Philipp Weiß, der trotz zum Teil großer beruflicher Anspannung immer an der Bande stand und die Jungs auf Trab hielt. In der anstehenden Feldsaison spielt die A-Jugend mit elf weiteren Teams um den Pokalsieg in der Kleinfeldrunde des Westdeutschen Hockeyverbandes. In Gruppe B geht es dann gegen die SG Rheinbach, SW Troisdorf, SSG St. Augustin, HTC Kupferdreh, Moerser TV, TuS Hackenbroich.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Jugendlichen in den Erwachsenenbereich. Das klappte in einigen Testspielen schon sehr ordentlich. Julian Springer zeigte im Tor seine Qualitäten, Denis Heyer trug sich schon in die Torjägerliste ein und Eric Risse und Julian Frind kamen schon zu Einsätzen. Ebenfalls zum Team gehören Philipp Rosin, Peer Pricken, Mark Eickholt, Mark Zekorn, Tim Kleine, Tim Piekarski.

SPIELPLAN MÄNNLICHE A-JUGEND

Spieltag 1 Sonntag, 6. Mai 2007

1 SG Rheinbach - SW Troisdorf	13:00
2 SSG St. Augustin - HTC Kupferdreh	13:00
3 SG Rheinbach - TuS Hackenbroich	13:40
4 Moerser TV - Preußen Duisburg	13:40
5 SW Troisdorf - TuS Hackenbroich	14:20
6 SSG St. Augustin - Moerser TV	14:20
7 SG Rheinbach - HTC Kupferdreh	15:00
8 Preußen Duisburg - TuS Hackenbroich	15:00
9 SW Troisdorf - SSG St. Augustin	15:40
10 HTC Kupferdreh - Moerser TV	15:40

Spieltag 2 Sonntag, 3. Juni 2007

11 SG Rheinbach - Moerser TV	10:00
12 SSG St. Augustin - Preußen Duisburg	10:00
13 SW Troisdorf - HTC Kupferdreh	10:40
14 SSG St. Augustin - TuS Hackenbroich	10:40
15 SG Rheinbach - Preußen Duisburg	11:20
16 HTC Kupferdreh - TuS Hackenbroich	11:20
17 SG Rheinbach - SSG St. Augustin	12:00
18 SW Troisdorf - Moerser TV	12:00
19 HTC Kupferdreh - Preußen Duisburg	12:40
20 Moerser TV - TuS Hackenbroich	12:40
21 SW Troisdorf - Preußen Duisburg	13:20



SPIELPLAN MÄNNLICHE A-JUGEND

Spieltag 3 Sonntag, 19. August 2007

22 SSG St. Augustin - HTC Kupferdreh	10:00
23 SG Rheinbach - Preußen Duisburg	10:00
24 SW Troisdorf - Moerser TV	10:40
25 SG Rheinbach - TuS Hackenbroich	10:40
26 SSG St. Augustin - Moerser TV	11:20
27 Preußen Duisburg - TuS Hackenbroich	11:20
28 SG Rheinbach - HTC Kupferdreh	12:00
29 SW Troisdorf - TuS Hackenbroich	12:00
30 HTC Kupferdreh - Moerser TV	12:40
31 SSG St. Augustin - Preußen Duisburg	12:40

Spieltag 4 Samstag, 1. September 2007

32 SW Troisdorf - SSG St. Augustin	14:00
33 SG Rheinbach - Moerser TV	14:00
34 HTC Kupferdreh - Preußen Duisburg	14:40
35 SSG St. Augustin - TuS Hackenbroich	14:40
36 SG Rheinbach - SW Troisdorf	15:20
37 HTC Kupferdreh - TuS Hackenbroich	15:20
38 SG Rheinbach - SSG St. Augustin	16:00
39 Moerser TV - Preußen Duisburg	16:00
40 SW Troisdorf - HTC Kupferdreh	16:40
41 Moerser TV - TuS Hackenbroich	16:40
42 SW Troisdorf - Preußen Duisburg	17:20



GROSSE ENTWICKLUNG BEI DEN MÄDCHEN

Den größten Andrang in der Hockeyabteilung gibt es derzeit im Mädchenbereich. Immer mehr Mädels kommen hinzu. Am Anfang der Feldsaison kamen Acelya Agdas und Alisha Blümke hinzu. Saisonspiele gab es leider nicht, da es Schwierigkeiten bei der Meldung gab. So wurde die Mannschaft bei den Mädchen C gemeldet, obwohl nur eines von zehn Mädchen spielberechtigt gewesen wäre. So haben wir ein kleines Turnier gegen Oberhausen veranstaltet, die zwei Mannschaften mitbrachten. Das Turnier wurde mit drei Siegen und einem Unent-

schieden gewonnen. Kurz vor den Sommerferien nahmen wir an dem Jubiläumsturnier von Eintracht Geldern teil. Die Mannschaft verlor zwar alle sechs Spiele und wurde Vierter, aber sie haben sich in den Spielen gut verkauft. Nach den Ferien konnten drei weitere Neuzugänge vermeldet werden. Samira Yousef, Joy Schink und Farina Kemkes schlossen sich dem Team an. Zum Saisonklang fuhren wir nach Oberhausen, die uns zu einem Freundschaftsspiel eingeladen hatten. Das Spiel wurde verloren, jedoch konnte die Mannschaft den Ausfall einer

wichtigen Spielerin zuerst nicht verkraften. Erst am Ende des Spiels zeigte das Team eine ansprechende Leistung.

Zum Anfang der Hallensaison wurden Yasemin Danaci und Janina Tebbe begrüßt. Nach zwei, drei Wochen folgte auch Schwester Sabrina Tebbe. Für die Hallensaison wurde sowohl eine Mädchen A- als auch eine Mädchen B-Mannschaft gemeldet.

Die Mädchen A starteten mit einer Niederlage gegen Uhlenhorst 2. Das zweite Spiel wurde gegen Hiesfeld



gewonnen. Zum Abschluss des ersten Spieltages wurde zwar gegen Raffelberg 2 verloren, jedoch spielten nur die fünf A-Mädchen, da die Mädchen B auf dem Weg zu ihrem eigenen Turnier waren. Am zweiten Spieltag setzte es zu Beginn zwar zwei Niederlagen gegen Uhlenhorst 2 und 3, jedoch klang der Tag versöhnlich mit einem Sieg gegen Hiesfeld aus. Der stärkste Turniertag der Mädchen begann mit einem verdienten 3:2-Sieg gegen Raffelberg 2. Im zweiten Spiel gegen Uhlenhorst 3 wurde an dem starken Auftritt gegen Raffelberg nahtlos angeknüpft. Jedoch verlor man nach hartem Kampf mit 3:5. Das letzte Spiel gegen Uhlenhorst 2 wurde leider auch verloren.

Beim letzten Turnier schonte man sich im ersten Spiel gegen Hiesfeld, da man mit drei Siegen noch in die Zwischenrunde kommen konnte. Das Spiel wurde locker gewonnen. So kam es zum ersten Endspiel gegen Raffelberg. Zwar konnte man mit 1:0 in Führung gehen, aber leider musste man dann drei Verletzte

ersetzen, darunter auch die beiden stärksten Verteidiger. Das Spiel wurde mit 1:3 verloren. Das letzte Spiel wurde zwar gegen Uhlenhorst 3 verloren, aber man konnte mit dem zweiten Anzug in der Verteidigung sehr zufrieden sein. In der Endtabelle belegte man Platz vier, aber man konnte eine sehr deutliche Steigerung im Verlauf der Saison sehen.

Die Mädchen B verloren ihr erstes Spiel knapp gegen Velbert 2. Jedoch konnte man gegen Etuf 2 den Spieß umdrehen und gewann knapp mit 1:0. Beim zweiten Turnier konnte man im ersten Spiel mit 1:0 gegen Raffelberg 2 gewinnen. Anschließend gab es ein 3:0 gegen Velbert 2 und ein 2:1 gegen Etuf 2. Im letzten Spiel des Turniers kam es zum Gipfeltreffen gegen Velbert 1. Leider verlor man 0:3, was aber dem Kräfteverschleiß der Mädchen zuzuschreiben ist. Für die meisten war es ihr sechstes Spiel an diesem Tag.

Beim nächsten Turnier verlor man die Spiele gegen Velbert 1 und 2, wobei

gegen Velbert zwei der Schiedsrichter einen Teil dazu beitrug. Gegen Raffelberg 2 wurde wieder mit 1:0 gewonnen. Der letzte Turniertag sollte über den Einzug in die Zwischenrunde entscheiden. Im ersten Spiel gewann man deutlich gegen Etuf 2. Das zweite Spiel war gegen Velbert 1. In einem hart umkämpften Spiel verlor man fünf Sekunden vor Schluss mit 0:1. Als man im letzten Spiel nach zwei Minuten bereits 0:1 gegen Raffelberg 2 hinten lag, sah es danach aus, als ob es noch mal spannend um den Einzug in die Zwischenrunde würde. Allerdings drehten die Mädchen das Spiel und gewannen verdient mit 3:1. Dies waren die entscheidenden Punkte für die Zwischenrunde am 25.02, was ein großer Erfolg für die Mädchen ist.

Zum Ende ist noch ein weiterer Neuzugang zu vermelden. Maike Büttgenbach verstärkt ab jetzt die Mädchen A. Sie ist bereits die dritte Spielerin, die von Raffelberg zu uns kommt.

SAISONAUSBLICK

In dieser Feldsaison sind vier Mannschaften gemeldet. Wie in der Halle, sind eine Mädchen B- und eine Mädchen A-Mannschaft gemeldet. Zudem kommen noch eine Mädchen C-Mannschaft und eine weibliche Jugend B-Mannschaft.

Die Mädchen C spielen auf Kleinfeld in der Verbandsliga. Die Mädchen B spielen ebenfalls in der Verbandsliga, jedoch auf einem Drei-Viertel-Feld. Die beiden anderen Mannschaften spielen in der Kleinfeldrunde.

Wegen der Neugestaltung im Jugendbereich gibt es viele neue Gegner. Es ist deshalb sehr schwer, die Chancen für die Mannschaften einzuschätzen; aber wenn man die Hallensaison betrachtet,

dürften alle Mannschaften eine gute und erfolgreiche Feldsaison spielen.

Am 25. und 26. August ist ein eigenes Kleinfeldturnier für die Mädchen B und die Mädchen A geplant. Jeweils fünf andere Mannschaften sind eingeladen. Samstagmorgen fängt das Turnier an. Abends wird dann zusammen gegrillt und am Platz gezeltet. Am nächsten Morgen wird weitergespielt bis zum Mittag.
Trainer Freddy Wisnewski



SPIELPLAN WEIBLICHE JUGEND B

Spieltag 1 Sonntag, 6. Mai 2007

1 SSG St. Augustin - HC Bad Honnef	15:00
2 Bochumer HV 05 - Bonner THV 2 a. K.	15:00
3 SSG St. Augustin - Pulheimer SC	15:40
4 MSV Duisburg - Preußen Duisburg	15:40
5 HC Bad Honnef - Pulheimer SC	16:20
6 Bochumer HV 05 - MSV Duisburg	16:20
7 SSG St. Augustin - Bonner THV 2 a. K.	17:00
8 Preußen Duisburg - Pulheimer SC	17:00
9 HC Bad Honnef - Bochumer HV 05	17:40
10 Bonner THV 2 a. K. - MSV Duisburg	17:40

Spieltag 3 Sonntag, 10. Juni 2007

22 Bochumer HV 05 - Bonner THV 2 a. K.	14:30
23 SSG St. Augustin - Preußen Duisburg	14:30
24 SSG St. Augustin - Pulheimer SC	15:10
25 HC Bad Honnef - MSV Duisburg	15:10
26 Bochumer HV 05 - MSV Duisburg	15:50
27 Preußen Duisburg - Pulheimer SC	15:50
28 SSG St. Augustin - Bonner THV 2 a. K.	16:30
29 HC Bad Honnef - Pulheimer SC	16:30
30 Bonner THV 2 a. K. - MSV Duisburg	17:10
31 Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg	17:10

Spieltag 2 Sonntag, 13. Mai 2007

11 Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg	14:00
12 SSG St. Augustin - MSV Duisburg	14:00
13 Bochumer HV 05 - Pulheimer SC	14:40
14 HC Bad Honnef - Bonner THV 2 a. K.	14:40
15 Bonner THV 2 a. K. - Pulheimer SC	15:20
16 SSG St. Augustin - Preußen Duisburg	15:20
17 HC Bad Honnef - MSV Duisburg	16:00
18 SSG St. Augustin - Bochumer HV 05	16:00
19 MSV Duisburg - Pulheimer SC	16:40
20 Bonner THV 2 a. K. - Preußen Duisburg	16:40
21 HC Bad Honnef - Preußen Duisburg	17:20

Spieltag 4 Sonntag, 19. August 2007

32 HC Bad Honnef - Bochumer HV 05	10:00
33 SSG St. Augustin - MSV Duisburg	10:00
34 Bochumer HV 05 - Pulheimer SC	10:40
35 Bonner THV 2 a. K. - Preußen Duisburg	10:40
36 Bonner THV 2 a. K. - Pulheimer SC	11:20
37 SSG St. Augustin - HC Bad Honnef	11:20
38 SSG St. Augustin - Bochumer HV 05	12:00
39 MSV Duisburg - Preußen Duisburg	12:00
40 HC Bad Honnef - Bonner THV 2 a. K.	12:40
41 MSV Duisburg - Pulheimer SC	12:40
42 HC Bad Honnef - Preußen Duisburg	13:20

SPIELPLAN MÄDCHEN A

Spieltag 1 Sonntag, 13. Mai 2007

37 Preußen Duisburg - Crefelder HTC	14:00
53 GW Wuppertal - Bochumer HV 05	14:00
41 Preußen Duisburg - Bochumer HV 05	14:35
45 Crefelder HTC - GW Wuppertal	14:35
39 Preußen Duisburg - GW Wuppertal	15:10
47 Crefelder HTC - Bochumer HV 05	15:10

Spieltag 3 Sonntag, 19. August 2007

43 Preußen Duisburg - Crefelder HTC	14:00
59 GW Wuppertal - Bochumer HV 05	14:00
55 Preußen Duisburg - Bochumer HV 05	14:35
57 Crefelder HTC - Bochumer HV 05	14:35
49 Preußen Duisburg - GW Wuppertal	15:10
51 Crefelder HTC - GW Wuppertal	15:10

Spieltag 2 Sonntag, 3. Juni 2007

40 Preußen Duisburg - GW Wuppertal	10:00
48 Crefelder HTC - Bochumer HV 05	10:00
42 Preußen Duisburg - Bochumer HV 05	10:35
46 Crefelder HTC - GW Wuppertal	10:35
38 Preußen Duisburg - Crefelder HTC	11:10
54 GW Wuppertal - Bochumer HV 05	11:10

Spieltag 4 Sonntag, 2. September 2007

50 Preußen Duisburg - GW Wuppertal	10:00
58 Crefelder HTC - Bochumer HV 05	10:00
52 Crefelder HTC - GW Wuppertal	10:35
56 Preußen Duisburg - Bochumer HV 05	10:35
44 Preußen Duisburg - Crefelder HTC	11:10
60 GW Wuppertal - Bochumer HV 05	11:10



SPIELPLAN MÄDCHEN B

Spieltag 2 - Gruppe A Samstag, 12. Mai 2007

06 ETuF Essen 2 - Club Raffelberg 3 13:00
05 TV Jahn Oelde - Preußen Duisburg 19:00

Spieltag 4 - Gruppe A Samstag, 16. Juni 2007

14 ETuF Essen 2 - ETB SW Essen a. K. 11:30
15 TV Jahn Oelde - Club Raffelberg 3 14:00
13 SG Dort.HG/Hamm/EDo - Preußen Duisburg 16:00

Spieltag 7 - Gruppe A Samstag, 1. September 2007

25 Preußen Duisburg - ETuF Essen 2
28 ETB SW Essen a. K. - TV Jahn Oelde

Spieltag 3 - Gruppe A Samstag, 2. Juni 2007

11 SG Dort.HG/Hamm/EDo - Club Raffelberg 3 12:00
09 Preußen Duisburg - ETB SW Essen a. K. 14:00

Spieltag 6 - Gruppe A Samstag, 18. August 2007

21 Club Raffelberg 3 - Preußen Duisburg 12:00
22 ETuF Essen 2 - SG Dort.HG/Hamm/EDo

SPIELPLAN MÄDCHEN C

Spieltag 2 (VL Gr. A), Sonntag, 10. Juni 2007

39 HTC Uhlenhorst 2 - Preussen Duisburg 1 10:00
40 HC Essen 2 - HC Velbert 1 10:30
41 Club Raffelberg 3 - ETUF Essen 2 11:00
42 HC Velbert 1 - MSV Duisburg 1 11:30
43 HTC Uhlenhorst 2 - HC Essen 2 12:00
44 Preussen Duisburg 1 - ETUF Essen 2 12:30
45 HTC Uhlenhorst 2 - MSV Duisburg 1 13:00
46 HC Essen 2 - Club Raffelberg 3 13:00

Spieltag 4 (VL Gr. A), Samstag, 18. August 2007

61 HTC Uhlenhorst 2 - HC Velbert 1 13:00
62 Club Raffelberg 3 - Preussen Duisburg 1 13:00
63 MSV Duisburg 1 - ETUF Essen 2 13:30
64 HC Velbert 1 - Club Raffelberg 3 14:00
65 Preussen Duisburg 1 - HTC Uhlenhorst 2 14:00
66 Preussen Duisburg 1 - MSV Duisburg 1 14:45
67 ETUF Essen 2 - Club Raffelberg 3 14:45

Spieltag 3 (VL Gr. A), Sonntag, 17. Juni 2007

55 HC Essen 2 - Preussen Duisburg 1 10:00
56 HTC Uhlenhorst 2 - Club Raffelberg 3 10:45
57 ETUF Essen 2 - HC Essen 2 10:45
58 HC Velbert 1 - Preussen Duisburg 1 11:15
59 HTC Uhlenhorst 2 - ETUF Essen 2 11:45
60 MSV Duisburg 1 - HC Velbert 1 12:00

Spieltag 5 (VL Gr. A), Sonntag, 26. August 2007

93 Preussen Duisburg 1 - Club Raffelberg 3 10:00
94 ETUF Essen 2 - HC Velbert 1 10:00
95 MSV Duisburg 1 - HC Essen 2 10:30
96 Preussen Duisburg 1 - HC Velbert 1 10:45
97 MSV Duisburg 1 - Club Raffelberg 3 11:30
98 HC Essen 2 - ETUF Essen 2 11:30
99 Preussen Duisburg 1 - HC Essen 2 12:15

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 2/2007
IST DER 1. OKTOBER 2007**

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
MANFRED SCHRÖR, TELEFON 33 76 68
SCHROMA@T-ONLINE.DE**

**DRUCK:
EDEL-DRUCK GMBH, TELEFON 33 25 13**



LES MISERABLES

Eine Rückennummer hat sich etabliert

Es ist die Rückennummer 13, die seit Jahren die Trikots einer ganzen Mannschaft ziert, ohne dass es um Aberglauben oder ähnliches geht. Der Goolie dieser Truppe hat zwar seine Rituale, ist aber auf keinen Fall abergläubisch.

Die „13“ könnte man mit der Entstehungszeit dieser Mannschaft in Verbindung bringen. Es ist bestimmt schon diese 13 Jahre her, als ein renommierter Trainer des Vereins (Ralf Wolf) die Eltern seiner Kindermannschaften animierte, selbst mal einen Hockeyschläger in die Hand zu nehmen. Es sah ja bei den Kindern immer so locker und leicht aus, wie sie mit dem krummen Stock in der Hand einen billardkugelähnlichen Ball über den Rasen droschen. So trafen sich also vor Jahren die ersten unbedarften Hockeyeltern zu einem gemeinsamen Training und stellten fest, Hockey zu spielen ist erheblich schwieriger als man denkt. Aber mit den Anfeuerungsrufen der Kinder im Rücken war an Aufgaben nicht zu denken. Letztendlich hat sich so nach Monaten eine gemischte Elternmannschaft zusammen gefunden, die auch mal gegen andere Eltern spielen wollte. Was damals noch keiner für möglich hielt, überraschte selbst erfahrene Hockeyspieler im Verein. In Deutschland gibt es weit über 130 Elternmannschaften, die gemischt, Frauen und Männer, hobbymäßig Hockey spielen. Man trifft sich zu kleineren oder größeren Turnieren, spielt, dem Niveau entsprechend, „natürlich“ auch spannende Spiele und verbringt anschließend

sehr unterhaltsame „Playerparties“

Na ja, kommen wir noch mal zur „13“ zurück. Zunächst musste man dieser „jungen“ Elternmannschaft des DSC Preußen einen Namen geben. Sie spielten zwar nicht ganz elendig, sahen auch nicht so aus, aber andere Namen wie „Hockey-Chaos, Spätzünder, Krummstockeule.....“ u.s.w. waren schon vergeben. Es blieb also bei den Elenden oder schöner gesagt den „Les



Miserables“. Mit diesem Namen konnten und können wir überall zu Turnieren fahren, ohne bei Gegnern Ängste hinsichtlich unseres Spielvermögens hervorzurufen. Nichts desto Trotz haben diese „Elenden“ schon öfters bei Hobbyturnieren in dieser Republik für eine Überraschung gesorgt und einen Pokal mit nach Hause gebracht.

Nachdem der Name für die Mixedmannschaft gefunden war, wollte man auch in einheitlichen Trikots auftreten. Nach einer kurzen Beratungszeit (2-3 Monate) waren sich die damals 13 aktiven Damen und Herren einig - bis auf die Rückennummer. Der Demokratie wegen und, wie sich später herausstellte,

auch taktisch nicht zu verachten, bekamen alle Mitglieder ein Trikot mit der 13 auf dem Rücken. Verwirrung beim Gegner „deck' die 13!“ sorgen immer noch das eine oder andere Mal für einen Überraschungseffekt.

Jetzt aber noch etwas in eigener Sache. Wir, die aktiven 13 Les Miserables sind natürlich auch wie andere Mannschaften auf Nachwuchs angewiesen. Aus privaten oder beruflichen Gründen hat die

Eine oder der Andere leider seinen Hockeyschläger an den Nagel hängen müssen. Wer Lust hat mal auszuprobieren wie man das „Runde in das Eckige“ oder den Ball in das Tor bekommt, kann sich gerne zu einem Probetraining bei uns einfinden. Wir trainieren immer mittwochs in der Zeit ab 20:30h bis die Luft ausgeht, bis spätestens 22.00h auf dem Kunstrasen des DSC-Preußen, Futterstraße 30. Gesucht werden natürlich keine Hockeyprofis, sondern Eltern, die den Sport kennen lernen

möchten oder früher in ihrer Kindheit ein bisschen Erfahrungen gesammelt haben.

Übrigens diese „les Miserables“, gab es schon vor dem Musical in Duisburg und sie bleiben auch hoffentlich noch ein paar Jahre bestehen. Bei wem die Neugier geweckt wurde, kann sich gerne bei mir melden oder einfach zum Training kommen.

Michael für die

„Les Miserables“

Tel: 0203-338521

Mail: sontag-michael@arcor.de



UMFASSENDE VERÄNDERUNGEN IM WHV

Ungewöhnlich lange dauerte der Verbandstag des Westdeutschen Hockeyverbandes in Duisburg. Dafür aber enthielt die Tagesordnung reichlich Zündstoff. Lediglich 23 von insgesamt 90 Vereinen waren zum Verbandstag erschienen - eine wie in den Vorjahren enttäuschende Quote. Natürlich waren die Preußen mit an Bord. Und natürlich war es wieder „unser Mann für alle Fälle“ Andreas Bongers, der sich um unsere Belange bemühte. Dir noch mal ein großes Dankeschön Andreas - wir wissen Deinen Einsatz zu würdigen. Es ist nicht selbstverständlich, mal eben an einem sonnigen Samstagmorgen über vier Stunden zu opfern. Und die Nachwirkungen mit einer kleinen Erkältung musstest du ja auch noch ertragen. Nächstes Jahr machst Du die Tür am besten ganz zu.

Als WHV-Präsident Walter Lonnes um 14:30 Uhr die Delegierten der Vereine verabschiedete, war einiges in der Kongresshalle der Sportschule Wedau, geschehen:

Die Reform der Beitragsberechnung war nach langem Hin und Her verabschiedet:

Künftig setzt sich der Beitrag für die rund 90 Westvereine aus einem Betrag je Mitglied, nämlich 4,00 Euro und einem Betrag von je 7

Euro für jeden Passinhaber ab Knaben B und Mädchen B aufwärts. „Für die Vereine ergeben sich zum Teil Änderungen. Für uns hat es keine große Veränderungen. Unsere Beträge, die wir an den WHV zahlen müssen, dürften in etwa gleich bleiben“, so Preußen-Kassierer Rolf Dickmann zur Neuberechnung. Keine Diskussionen gab es beim Tagesordnungspunkt „Abschaffung des Pflichtabonnements der HockeyZeit(ung)“: Unisono wünschten sich die Vereine einen Wechsel in Richtung Internet unter Führung des derzeitigen Webteams. Die Klubs im Westen wollen künftig aufs WorldWideWeb setzen.

Anträge zur Spielordnung gab es auch reichlich. Zum einen hatte der BTHV Bonn beantragt, den Begriff Spielverlegungen neu zu definieren: „Eine Verlegung auf eine andere Uhrzeit am gleichen Tag soll nicht als Spielverlegung gelten“. Auf gutes Zureden von Sportwart Christian Siebrecht nahm einerseits der Bonner THV seinen Antrag zurück, andererseits versprach der Schiedsrichterausschuss, mehr Großzügigkeit bei Beantragung von Verlegungen künftig walten zu lassen.

Mit zwei Anträgen zur Spielordnung war Schwarz-Weiß Köln mit von der Partie: Den Kölnern war es ein Dorn im Auge, dass die jetzige Spielordnung Hockeyspieler, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zunächst einmal für nicht spielberechtigt erklärt, wenn sie denn nicht einen Erwachsenenpass beantragt haben. Der Antrag konnte

jedoch nicht entschieden werden, da er in die Zuständigkeit des DHB fällt. Der WHV wurde aufgefordert, sich dort für eine andere Regelung einzusetzen. Wir Preußen beugen dem vor. Für alle Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr vollenden, wird sofort nach einem ärztlichem Check ein Erwachsenen-Pass beantragt.

In einem weiteren Antrag ging es darum, Spielverlegungen in den unteren Spielklassen zu erleichtern. Das war zwar schon einmal beantragt und in der Theorie auch genehmigt worden, in der Praxis scheiterte es jedoch an der Verpflichtung, das Einverständnis der angesetzten vereinsneutralen Schiedsrichter einzuholen. Das ist künftig nicht mehr nötig, allerdings müssen die dann von den spielbeteiligten Mannschaften selbst gestellten Schiedsrichter im Besitz einer D-Lizenz sein. Das dürfte für uns beim DSC kein Problem sein. Mittlerweile sind über 30 Aktive und dazu über 10 Eltern/Betreuer/Trainer Inhaber einer solchen D-Lizenz.

Bei den Wahlen zum Vorstand herrschte ebenfalls Einmütigkeit und Einstimmigkeit. So wurde Markus Rüsing (Essen 99) ebenso einstimmig als Vizepräsident Kommunikation wiedergewählt, wie Manfred Rieder (Essen 99) als Vizepräsident Finanzen und Claus H. Lenz (SW Köln) als Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts. Für die bisherige Schiedsrichter-Chefin Ute Conen wurde einstimmig Tillmann Kleppi (Bonn) gewählt.

MUSIKVERLAG STRATER-WOLFF

NACHF. URSULA ROTHKRANZ

BLÖTTER WEG 100 · 45478 MÜLHEIM AN DER RUHR
TELEFON (02 08) 9 99 14 11 · TELEFAX (02 08) 9 99 14 23



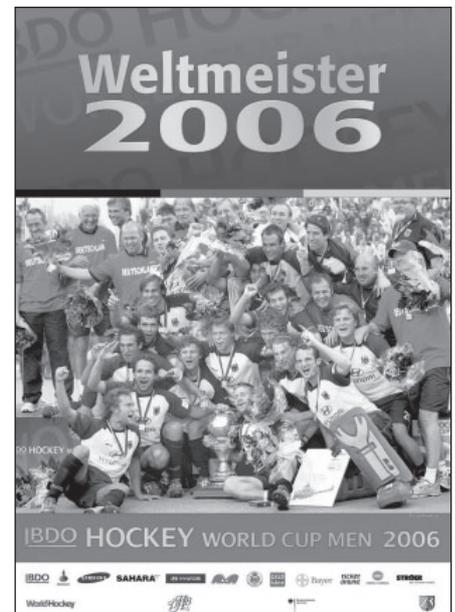
HOCKEY-WM HÄLT EINZUG INS SPORT-MUSEUM

Das Deutsche Sportmuseum im Kölner Rheinauhafen ist für jeden sportbegeisterten Preußen Pflicht. Auf etwa 2 000 Quadratmetern Ausstellungs- und Aktionsfläche in zwei Etagen werden Sportarten übergreifend verschiedenster Aspekte des nationalen, internationalen und olympischen Sports in einer Dauerausstellung und Wechselausstellungen gezeigt. Seit Anfang des Jahres hat auch die Hockey-Weltmeisterschaft Einzug ins Sportmuseum gehalten. Der Endspielball, ein deutsches Trikot und eine WM-Flagge gehören zu den neuen Highlights.

Zu den Hockey-Exponaten im Olympia & Sport Museum gehörte unter anderem bereits der Schläger des heutigen DHB-Ehrenpräsidenten Michael Krause, mit dem dieser 1972 in München das ent-

scheidende Tor zum Olympiasieg gegen Pakistan erzielte.

Die Dauerausstellung in der ersten Etage des Museums leitet den Besucher durch 2500 Jahre Sport bis zur Gegenwart. Beginnend mit den Wurzeln des modernen Sports führt die Zeitreise von der griechischen Antike über die Deutsche Turnbewegung und den englischen Sport zu den großen Athleten von heute wie Boris Becker, Steffi Graf oder Michael Schumacher. Dabei lassen die über 3.000 Exponate, Filmdokumentationen sowie zahlreiche Medienstationen den Rundgang durch die Sportgeschichte zu einem besonderen Erlebnis werden. An zahlreichen Stellen im Museum erhält der Besucher Gelegenheit, selbst aktiv zu werden.



STAMMZELLENSPENDER GESUCHT!

Registrieren lassen, um Leben zu retten

Der Deutsche Hockey Bund sucht Mitglieder der Hockeyfamilie, die sich in die „DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei Gemeinnützige Gesellschaft mbH“ aufnehmen lassen.

Bei der Hockey-Weltmeisterschaft in Mönchengladbach hatte der Hockey-Bund die Charity-Partnerschaft mit der DKMS mit dem Versprechen gestartet, für jedes deutsche Tor bei der WM (21 Tore, inklusive des Siebenmeter-schießens im Halbfinale) einen potenziellen Knochenmarkspender zu finden und die Kosten für dessen Registrierung (Typisierung) zu übernehmen

Als registrierter Knochenmark- bzw.

Stammzellenspender (hat nichts mit Rückenmark zu tun, die Spende ist für gesunde Menschen nahezu risikolos) besteht die Möglichkeit, einem zum Beispiel an Leukämie (Blutkrebs) erkrankten Mitmenschen das Leben zu retten. Insgesamt sind bei der DKMS schon über 1.500.000 Menschen registriert – Nationalkeeper Uli Bubolz war gerade der 1,5-Millionste Registrierte –, aber noch immer gibt es Leukämiepatienten, für die kein passender Spender gefunden wurde.

„Für uns ist diese Partnerschaft eine Herzensangelegenheit“, so die DHB-Vorstandsvorsitzende Uschi Schmitz. „Viele unserer Nationalspieler sind bereits registriert. Wir hoffen, dass noch viele aus der

Hockeyfamilie hinzukommen.“ Spender können grundsätzlich alle Menschen zwischen 18 und 55 Jahren werden, die in guter körperlicher Verfassung, mindestens 50 Kilogramm schwer und gesund sind. Der DHB bittet Interessierte, sich per E-Mail an info@deutscher-hockeybund.de zwecks Kontaktaufnahme zu wenden. Der Verband übernimmt als Einlösung des WM-Versprechens für 21 Spender die Typisierungskosten.

Wer sich zuvor genauer über die Vorgehensweise bei der Registrierung und dem Ablauf einer dann eventuell später möglichen Spende informieren möchte, findet alle detaillierten Informationen auf der Website www.DKMS.de



HOLLAND 2007 – HOCKEYAUSFLUG AN DIE NORDSEE

Die Hollandfahrt in diesem Jahr war mal wieder ein richtig gelungenes Ereignis. Das Wetter spielte mit und die Stimmung war super.

Die erste Gruppe fuhr bereits am Freitag morgen mit einem Bus nach Zoutelande. Erstes Ziel am Ziel: natürlich eine Pommestube. So verging die Zeit bis zur Ankunft der restlichen Mitreisenden wie im Fluge.

Zunächst wurden die Zimmer belegt. Immerhin hatten wir in diesem Jahr drei große Häuser gebucht. Die Reisegruppe bestand in diesem Jahr nicht nur aus erwachsenen Preußen, sondern zu einem Großteil aus Jugendlichen und Kindern. Das Abendessen wurde mit reichlich mitgebrachten Salaten

und gegrilltem Fleisch gestaltet. Anschließend begab man sich zum großen Pokerturnier an verschiedene Tische in allen Häusern.

Am folgenden Samstag sollten nach einem deftigen Frühstück natürlich auch sportliche Aktivitäten nicht zu kurz kommen. Kurzerhand wurde ein Stück Strand zum Hockeyfeld umfunktioniert. Die Zeit verging für Groß, Mittel und Klein wie im Fluge. Nachmittags war dann Erholung angesagt. Doch der Geruch von Stefans frischer, sehr leckerer Paella lockte bald auch den müdesten Spieler aus der Koje.

Da am Sonntag die Sonne herrlich vom Himmel brannte, entschlossen wir uns,

den Tag bis zur Rückreise am Strand zu genießen.

Etwas schade war, dass es erstmalig nicht gelungen ist, ein Freundschaftsspiel gegen eine holländische Mannschaft zu organisieren. Aber dennoch waren alle Beteiligten zufrieden mit einem sehr lustigen und entspannenden Wochenende.





PREUßENBERICHT ANLÄSSLICH DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES STADTSPORTBUNDES

Klein, aber fein – so präsentiert sich die Hockeyabteilung des DSC Preußen seit geraumer Zeit. Knapp 130 Mitglieder, davon gut 70 Aktive, sind derzeit angemeldet und führen die 105-jährige Geschichte des DSC fort. Schwarz und Weiß – das sind die Farben, die für die Preußen seit ewigen Zeiten stehen.

Sportlich gesehen ist es im Vergleich zu früheren Jahren etwas ruhig geworden um den ehemaligen Bundesligaverein. Immerhin: Noch immer stehen die Preußen in der ewigen Bundesliga-Tabelle vor den Lokalrivalen Club Raffelberg und MSV Duisburg. Das Aushängeschild des Vereins von der Ruhraue sind ohne Frage die Ersten Hockeyherren, die sich seit 2000 kontinuierlich verbessert haben. Der Höhepunkt war ohne Frage der souveräne Verbandsliga-Aufstieg in der Halle in der Spielzeit 2004/2005. Seitdem gelten die Preußen hinter den Regionalligaherren des Club Raffelberg und dem MSV Duisburg (gleiche Liga) zumindest in der Halle als drittstärkstes Team Duisburgs. Derzeit läuft die Hallensaison, die Preußen rangieren auf einem befriedigenden Mittelfeldplatz. Auf dem

Feld sieht es nicht ganz so optimistisch aus. Seit nunmehr vier Jahren versucht sich der DSC am Aufstieg in die erste Verbandsliga, drei zweite Plätze und ein dritter Platz haben nicht ganz gereicht. Im Sommer führten die Schwarz-Weißen im Relegationsendspiel um den Aufstieg bei der zweiten Mannschaft vom Rheydter SV mit 3:0, ehe nach Verlängerung doch noch mit 3:4 verloren wurde.

Ärgerlich, aber bei den Preußen stecken sie nicht auf. Vielmehr wurde auch nach dem verlorenen Finale abseits des Platzes gefeiert. Und genau das gehört ebenso zu den Preußen, die sich nicht nur als reiner Erfolgsverein sehen.

Die zweite Mannschaft der Preußen hatte im Jahr 2005 ihren bislang größten Erfolg. Unter etlichen Vereinen gewann die „Zweite“ den Titel des „Kleinfeldsieggers“ im Westdeutschen Hockey-Verband. Einen Namen außerhalb von Duisburg hat sich die Elternhockeymannschaft „Les Miserables“ gemacht. Zwei bis drei auswärtige Turniere pro Halbserie, dazu auch eigens veranstaltete Turniere, gut 20 „Eltern“ sind mit viel Engagement bei

der Sache. Eine reine Damenmannschaft gibt es bei den Preußen derzeit leider nicht. Aber es gibt Licht am Horizont. Damit sind wir bei der Jugend angekommen, wo es einen äußerst positiven Trend zu verzeichnen gibt. Die Anzahl der Mädchen hat sich in den letzten beiden Jahren vervierfacht (von 4 auf 16). Aber nicht nur quantitativ ist ein Fortschritt erkennbar, sondern auch qualitativ, was an den Ergebnissen im Spielbetrieb des westdeutschen Hockeyverbandes festzustellen ist. So sind sowohl die Mädchen A, als auch die Mädchen B kurz vor der Qualifikation zur Zwischenrunde im Ruhrpokal. Da bleibt zu hoffen, dass sich der Trend bestätigt und weiterer Zuwachs folgt, damit in ein paar Jahren eine Damenmannschaft gemeldet werden kann.

Auch die männliche Jugend ist mit großem Eifer bei der Sache. Der größte Erfolg war ohne Frage der Gewinn des Ruhrpokals mit der männlichen Jugend A vor zwei Jahren. Derzeit geht es vor allem darum, einige Jugendspieler im Herrenbereich zu etablieren.

DSC Preußen von 1901 e.V. **– Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung**

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66

**Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr**

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.



SAISONABSCHLUSSFEST AM 28. OKTOBER 2006

Rund 70 Mitglieder und Freunde des DSC Preußen wollten es sich nicht nehmen lassen, die Sommer-Saison 2006

mit Discomusik im Kreise von Freunden ausklingen zu lassen. DJ Christian Rausch verstand es immer wieder glänzend, mit seiner Musikauswahl die Preußen auf die Tanzfläche zu holen.

von Mats Wilander mit, das dieser bei seinem einzigen Gastspiel für den DSC Preußen gegen den Rochusclub Düsseldorf getragen hatte. In einer spannenden Amerikanischen Versteigerung sicherte sich Reni Kleiber das begehrte Stück. Der erzielte Erlös von 200 € kam der Jugendabteilung zugute.



Unterbrochen wurden die Tanzdarbietungen lediglich durch die Grüßworte des 1. Vorsitzenden Uli Wintermann und durch eine Verlosung mit schönen und interessanten Preisen.

Mannschaftsführer Oliver Beyschlag aus der „1. Herren 40“ brachte überraschender Weise ein Original-Trikot

Die Tanzwut ging weiter, und erst gegen 4.00 Uhr morgens verließen die letzten Mitglieder das Clubhaus.

M.S.

SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER 2006

Eine dermaßen starke Resonanz auf die Einladung des Vorstandes an die Mitglieder Ü 65 hatte es bisher wohl noch nicht gegeben. Mehr als 50 Senioren kamen und wollten das alte Jahr im Kreise von Freunden bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Geschäftsführer Mat-

thias Rothkranz übernahm die Aufgabe, den versammelten Kreis zu begrüßen und Dankesworte an diverse Personen des DSC Preußen zu richten, so u.a. an Clubwirtin Frau Reucher, die Kaffee und Kuchen kostenlos zur Verfügung stellte. Ein durch die Anwesenden gut gefüllter Spendentopf wurde an die Duisburger Institution „Immersatt“ überwiesen.

Genüsslich und mit leisem Schmunzeln wurde – alle Jahre wieder – dem Gedicht gelauscht, das Matthias zum Besten gab:

“Die Geschichte vom Lametta“

Tosender Applaus und herzhaftes Lachen, das bis zum Abend nicht enden wollte.

Dem Vorstand für den zauberhaften Nachmittag ein herzliches Dankeschön!

M.S.



**Haben
Sie
Terminprobleme?**



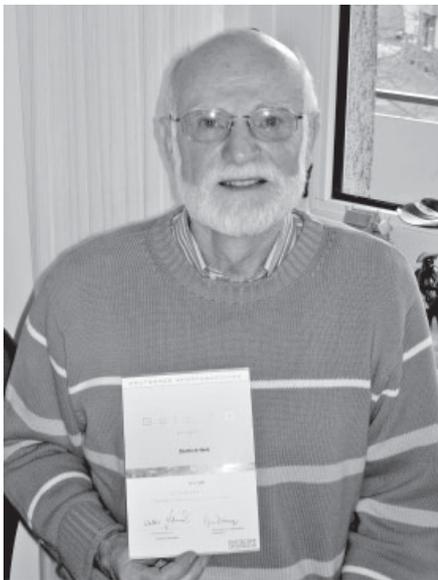
***Wir
kommen
gut an***



**LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de**



GOLDENE EHRUNG FÜR DIDI HERZ WEGEN 30-FACHER ERLANGUNG DES SPORTABZEICHENS



Eines der letzten Urgesteine des DSC Preußen feierte im März dieses Jahres einen besonderen Anlass. Didi Herz erhielt für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Tennisabteilung die Goldene Ehrennadel. Didi (wie heißt der eigentlich richtig?) trat im Jahre 1967

der Tennisabteilung bei und durchschritt im Laufe der Zeit bei den Medenspielen sämtliche Altersklassen; von der Offenen Klasse bis zu den Sechzigern, wo er seit mehreren Jahren als zuverlässiger Stammspieler in der 2. Verbandsliga aufschlägt. Hierauf ist der ehemalige (Sport-)Lehrer zu Recht stolz.

Doch ein anderes sportliches Hobby ist ihm fast noch wichtiger. So machte er im Oktober letzten Jahres zum 30. Mal sein Sportabzeichen, das er seit 1976 lediglich mit einer einmaligen Unterbrechung Jahr für Jahr ablegt. Und nun erhielt er für sein zehntes Goldenes Sportabzeichen vom Deutschen und vom Landesportbund die „Goldene Ehrenurkunde 30“. Während technische Disziplinen nicht unbedingt seine größten Stärken waren, holte er sich im Leichtathletik-Bereich mit außergewöhnlichen Leistungen die erforderlichen Punkte. Paradedisziplinen waren Laufen auf

der Sprintstrecke, aber auch die 3.000 und 5.000 Meter, Springdisziplinen wie Weit- und Standweitsprung, aber auch Schwimmeinheiten. Stolz kann er darauf sein, dass er die geforderten Sollwerte nie verfehlte.

Seine herausragenden sportlichen Aktivitäten stellte er auch als ehemaliger Lehrer bei Lehrer-Sportfesten im Duathlon unter Beweis mit besten Ergebnissen im 400 m Schwimmen und 5.000 Meterlauf. Nun sucht er inzwischen auch beim Golf, allerdings nur als Hobbyspieler mit einem immerhin bemerkenswerten Handikap von 23, seine Herausforderung.

Und dass das Urgestein Herz trotz der schweren Operation im letzten Jahr weiterhin sowohl Sportabzeichen sammelt als auch bei den Sechzigern in der 2. VL angreifen will, zeigt, dass ein Didi sich auch von Krankheiten nicht aus der Bahn bringen lassen wird. *M.S.*

VERSICHERUNGEN



HORST VOGT • Telefon (02 03) 332634



1. HERREN STARTET MIT 6:3-SIEG IN DIE NEUE MEDENSAISON



Das erste Medenspiel führte die Herren des DSC Preußen in der Offenen Klasse am Samstag nach Bocholt zum dortigen TC Blau-Weiß. Hier sollte der Grundstein gelegt werden für das erklärte Ziel, unbedingt nochmals aufsteigen zu wollen. Dafür hatte man mit Bob van Duijn einen erstklassigen Mann als Nummer 1 aus Holland verpflichtet, der dieses Ziel mit verwirklichen sollte. Und der machte seine Sache auch ausgezeichnet, setzte sich mit einem sicheren 6:2 und im 2. Satz nach 1:4 Rückstand mit 6:4 gegen seinen holländischen Kontrahenten durch. Einen schweren Stand hatte dagegen Kapitän Sascha van Lackum, der sich mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben musste. Sven Wolthaus hatte allerdings keine nennenswerte Mühe und schickte seinen Gegner mit 6:4 und 6:1 unter

die Dusche. Ein ähnlich klares Ergebnis erzielte Daniel Steffen, der 3 Tage zuvor stolzer Vater einer Tochter geworden war, mit 6:3 und 6:2. Dirk Peeters hatte das härteste Match zu absolvieren. Gegen sein Gegenüber verlor er den ersten Satz mit 3:6, holte sich aber den zweiten in einem spannenden Tie-Break. Der neue eingeführte Tie-Break statt eines dritten Satzes brachte ihm leider kein Glück. Hier musste er sich mit einem weiteren 6:7 geschlagen geben. Dennoch war das Team grundsätzlich zufrieden, führte man doch mit einem beruhigenden 4:2. Mit zwei weiteren Punkten durch die Doppel Bob van Duijn/Sascha van Lackum (6:1/6:4) und Daniel Steffen/Dennis Neumann (6:2/6:4) machte man den Sack endgültig zu.

„1. HERREN“ BESTÄTIGT ANSPRUCH AUF TABELLENSPITZE



Mit dem TV Jahn Hiesfeld kam der Tabellenführer zum ersten Heimspiel in die Ruhrau. Vorgewarnt ging die Heimmannschaft dann auch konzentriert in die Spiele. Bereits nach einigen Minuten war der erste Punkt eingefahren, da die

Hiesfelder Nummer 1 nicht antrat. Und die Dinslakener bestätigten, dass es ein schwerer Tag werden würde. So mussten insgesamt 5 Tie-breaks gespielt werden. Kapitän Sascha van Lackum hatte nach einem schwachen Beginn zwischen-

zeitlich eine starke Phase, doch musste er sich gegen Christoph Lettgen letztlich mit 6:7 und 1:6 geschlagen geben. Die Ergebnisse von Sven Wolthaus mit einem bärenstarken 7:6 und 6:4, Daniel Steffen mit 7:6 und 6:1 und Dennis Neumann mit einem völlig ungefährdeten 6:1 und 6:2 ließen schon mal den größten Druck von der Mannschaft weichen. Dirk Peeters gebührte wohl die größte Anerkennung, indem er sich trotz starker Schulterprobleme mit 1:6, 6:1 und 10:6 gegen Sven Alicki durchsetzte. Damit stand es nach den Einzeln 5:1.

Mit den beiden zusätzlichen Punkten in den nachfolgenden Doppeln von Willem Cornelies Moggre und Sascha van Lackum (6:0, 6:0 durch Aufgabe) sowie Daniel Steffen mit Dennis Neumann (7:6, 6:2) durfte das Team die ersten 3 Punkte auf der Habenseite verbuchen. Mit nunmehr insgesamt 5 Punkten dürfte die Mannschaft den Anspruch auf die Tabellenspitze bestätigt haben. *M.S.*



„1. HERREN“ NÄHERT SICH WEITER DEM ZIEL

Mit einem zu keiner Zeit gefährdeten 7:2-Sieg bei einem extrem lustlos spielenden TC Oberhausen festigte das Team um Sascha van Lackum seinen Spitzenplatz in der Bezirksliga. Den Gastgebern behagte wohl offensichtlich nicht das unwirtliche Wetter, das mit zeitweiligen Regengüssen und böigen Winden das Spielen zu keinem besonderen Leckerbissen machte. Doch sollte eine Nummer 1 wie Daniel Fioravanti, der zweifelsohne hervorragendes Tennis spielen kann, mit seinem destruktiven Spiel lieber einem Mannschaftskollegen mit mehr Biss den Vortritt lassen. Und so kam „Wilco“

Moggre ungefährdet zu einem 6:3 und 6:0. Aber auch die Nummern 2 und 4 taten sich mehr mit Schlägerwerfen und Herummaulen hervor als mit ihrem Tennisspiel. Davon profitierten Sascha van Lackum als Nummer 2 mit einem starken 6:1, 4:6 und 10:7, Dennis Neumann sowie Daniel Steffen mit 6:1 und 6:3. Dirk Peeters dagegen stand mit 2:6 und 2:6 auf verlorenem Posten.

Mit einem klaren 5:1 ging dann die Mannschaft in die Doppel, die weitere zwei Punkte auf der Habenseite einbrachten. Während Sascha van Lac-

kum/Dennis Neumann mit 6:3 und 6:0 leichtes Spiel hatten, mussten sich Sven Wolthaus und Daniel Steffen mit 0:6, 7:6 und im Champions-Tiebreak mit 12:10 den überaus wichtigen dritten Punkt hart erkämpfen. Somit war ein weiterer Schritt in Richtung 2. VL getan.

MEDENSPIELE 2007 - DAMEN -

Altersklasse	Spielklasse	Gruppe	Wochentag	Datum	Mannschaft
Damen	Bezirksliga	A	Samstag	28.04.07	DSC Preußen ./.
			Samstag	05.05.07	MTC RW Raffelberg
			So. vorm.	13.05.07	TC Mattlerbusch ./.
			Samstag	19.05.07	DSC Preußen
			Samstag	02.06.07	TC Meiderich 03 ./.
Damen 30	Bezirksliga	A	Samstag	28.04.07	DSC Preußen ./.
			So. vorm.	06.05.07	TC Meiderich 03
			Samstag	12.05.07	SV Friedrichsfeld ./.
			Samstag	02.06.07	DSC Preußen ./.
			Samstag	09.06.07	TV Bruckhausen
			Samstag	16.06.07	TC Mattlerbusch ./.
Damen 40	2. Verbandsliga	B	Di. nachm.	01.05.07	DSC Preußen ./.
			Samstag	05.05.07	Oberhausener TV ./.
			Samstag	12.05.07	DSC Preußen ./.
			Do. nachm.	17.05.07	TC RW Emmerich ./.
			So. vorm.	20.05.07	DSC Preußen ./.
			Samstag	02.06.07	Korschenbroicher TC
Damen 50	Bezirksliga	A	Di. nachm.	01.05.07	DSC Preußen ./.
			Di. nachm.	08.05.07	Oberhausener TV
			Di. nachm.	15.05.07	MTV Kahlenberg ./.
			Di. nachm.	22.05.07	DSC Preußen ./.
			Di. nachm.	29.05.07	TC GW Walsum ./.



MEDENSPIELE 2007 - HERREN -

Altersklasse	Spielklasse	Gruppe	Wochentag	Datum	Mannschaft
Herren	Bezirksliga	A	Samstag Samstag Samstag Samstag So vorm	28.04. 05.05. 12.05. 19.05. 03.06.	SuS Wesel-Nord 2./ DSC Preußen DSC Preußen ./ TV Jahn Hiesfeld TC Meiderich 03 ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ SuS Wes.-Nord 1 TC GW Rhede ./ DSC Preußen
Herren 30	Bezirksklasse A	A	Samstag So vorm Samstag So vorm Samstag	28.04. 06.05. 12.05. 20.05. 02.06.	DSC Preußen ./ TuS Alstaden TC MH-Dümpten ./ DSC Preußen TC BW Flüren ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ TC RW Möllen TK Heißen-MH ./ DSC Preußen
Herren 40	Bezirksklasse B	A	Samstag So vorm Samstag Samstag Samstag	28.04. 06.05. 12.05. 19.05. 02.06.	TV Bruckhausen ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ Club Raffelberg DSC Preußen ./ MTC RW Raffelbg HTC Uhlenhorst ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ Hamminkelter TC
Herren 50	2. Verbandsliga	A	Di nachm Samstag Samstag Samstag Samstag Samstag	01.05. 05.05. 12.05. 19.05. 02.06. 16.06.	TC BW Elberfeld ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ TC Essen-Kray TV Burgaltendorf ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ Ratinger TC GW Lintorfer TC ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ TC Reichswalde
1. Herren 60	2. Verbandsliga	B	Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm	08.05. 15.05. 29.05. 12.06. 19.06. 26.06.	DSC Preußen ./ SG Kaarst Bocholter TC BW ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ TV Osterath Langenfelder TC ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ Fischelner TC TuS Breitscheid ./ DSC Preußen
2. Herren 60	Bezirksklasse B	B	Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm Di nachm	01.05. 08.05. 15.05. 22.05. 29.05. 12.06.	DSC Preußen ./ EtuS Wedau DSC Preußen ./ TK MH-Heißen TC MH-Dümpten ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ SG Din-Pestalozzi VfvB Ruhrort ./ DSC Preußen DSC Preußen ./ ESV SW Mülheim

**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF
UNSERE INSERENTEN**



HERREN 30

Nach Jahren des Rückschritts auf Grund eines zu kleinen Kaders und nicht hinreichender Motivation begann für unsere Herren-30-Mannschaft in der Saison 2005 der dringend benötigte Konsolidierungspfad. Zwei neue Spieler verstärkten unsere Mannschaft und wir konnten in den Jahren 2005 und 2006 jeweils recht souverän die Klasse halten. Auch oder vor allem dank größerer Motivation und tollem Zusammenhalt. In der aktuellen Spielzeit 2007 wollen wir verstärkt durch zwei weitere Neuzugänge die ambitionierte Zielsetzung „Projekt Aufstieg 2007“ angehen.

Bis denn Werner Mikus



Oben v. links n. rechts: Markus Schneider, Harald Spieker, Alexander Gwosch, Bernd Schütten
Unten v. links n. rechts: Peter Scholten, Daniel Zaparaniuk, Thomas de Heuvel, Werner Micus
Es fehlt Andreas Scherpe

 **DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN**

Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG
KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER
VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN
VERMIETUNG



PREUßENS SOMMERMÄRCHEN - EINE LANGJÄHRIGE TRAUMZEIT MIT ZWEIFACHEN "DEUTSCHMEISTERN" GING SCHMERZHAFT ZU ENDE -

Leider ist alles vergänglich. So auch, wie die Tennis-Preußen im Spätsommer vergangenen Jahres vernehmen mussten, unsere „1. Herren 40“. Eine Mannschaft, die allen Preußen ans Herz gewachsen ist. Eine Mannschaft, von der man nur in Superlativen sprechen kann. Ein Team, in mehr als fünf Jahren homogen gewachsen. Ein Team: überaus sympathisch, leistungsstark, inniger Bestandteil der großen Preußenfamilie.

Das Dreamteam nahm vor sechs oder sieben Jahren Gestalt an mit dem „Gerüst“ Frank Markwald, Oliver Beyschlag, Ulf Manthey, Ortwin Fritz. Man hatte sich das Ziel gesetzt aufzusteigen. Und da kam mit Hristo Trifonov als erster ausländischer Spieler zur rechten Zeit jemand in die Mannschaft, der entscheidend mithalf, dieses Ziel zu erreichen. Es dauerte nicht lange, bis „Tschotscho“ sich mit seinem gefühlvollen Spiel in die Herzen der Preußen gespielt hatte.

Damit war ein Signal gesetzt, weitere internationale, namhafte Spieler um den „Preußenkern“ herum zu integrieren. Und das übernahm mit Ralf Pape ein Mann, der die finanziellen Voraussetzungen dafür schuf. Oliver Beyschlag setzte seinerseits im sportlichen Bereich die Akzente. So entwickelte sich im Laufe der Zeit eine nahezu unüberwindliche Mannschaft, die durch außergewöhnliche Harmonie und Erfolge zuerst in der Niederrheinliga spielte, dann in die Oberliga aufstieg, ehe sie in der Regionalliga das Maß aller Dinge wurde. Preußen hatte plötzlich in Tennis-Deutschland einen wohlklingenden Namen. Preußen war wer!

Mit dem „verrückten Holländer“ Rob van Oppen und M. Bouma wurde das Team verstärkt. Jahr für Jahr ging es weiter nach oben – mit Frederic Dewagneire, Jeremy Bates, Nick Fullwood, Stefan Eriksson, Pierre Godfroid, Johan de Preter, Patrice Kuchna. Man begann,

den DSC Preußen zu fürchten, aber auch angesichts der klangvollen Namen ehemaliger Weltklassespieler zu bewundern. Man war stolz, einmal gegen Pernfors, Nyström, Eriksson usw. spielen zu dürfen. Und von Mal zu Mal wollten immer mehr die Mannschaft sehen. Zuerst die Preußen, dann Tennisfans aus ganz Duisburg und aus den Nachbarstädten.

Es kam natürlich, was kommen musste und was Ralf Pape forderte: Der DSC Preußen wurde in einem hinreißenden Herzschlag-Finale in und gegen Hildesheim erstmalig Deutscher Meister. Wer erinnert sich nicht heute noch voller Sehnsucht an das Traum-Wochenende Ende August des Jahres 2003?

2004 sollte selbstverständlich der Titel verteidigt werden. Oli hatte die Ausrichtung der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft nach Duisburg geholt. Frühzeitig wurde ein Orga-Team gebildet – wie es sich für echte Preußen gehört.



Mannschaft des Jahres 2006



*Die Verantwortlichen und "Erfinder" der Herren 40
Oliver Beyschlag und Ralf Pape*

Und damit nichts anbrennen konnte, wurde mit der Verpflichtung der ehemaligen Nr. 7 der ATP-Weltrangliste Joakim Nyström ein weiteres Mal nachgelegt. Doch durch unvorstellbares Verletzungspech im letzten Spiel beim Mitkonkur-

renten Sportpark Rheinbach platzten durch das schmerzhafte 4:5 sämtliche Endspielträume. Tat das weh!

Nun lernt man ja aus schmerzhaften Niederlagen. Und so wurden weitere Topspieler hinzu verpflichtet. Joakim

Nyström als Teamchef des schwedischen Davis-Cup-Teams holte die ehemalige Nummer 1 Mats Wilander nach Duisburg. Leider ließen ihm im Jahr 2005 terminliche Schwierigkeiten keine Möglichkeit eines Einsatzes. Ebenso der Spanier aus Barcelona Marcos Gorriz (der Liebling aller Preußendamen) sah angesichts seines vollen Terminkalenders keine Einsatzchance. Dennoch kam mit Mikael Pernfors ein Topmann, der in dieser Spielzeit seine Gegner in Grund und Boden spielte. Allgemeiner Tenor der Zuschauer: Der hatte mit seinen 42 Jahren noch nichts verlernt! Wer erinnert sich nicht noch an das leidenschaftliche Match zwischen ihm und dem „Rheinbacher“ Anders Jarryd, der vor Wut seinen Schläger (wieder einmal) zertrümmerte und über den Zaun in den Nachbargarten schleuderte, wo er von Claudia Grundei als Trophäe wieder aufgelesen wurde? Mit Manfred Jungnitsch und einem weiteren Nachwuchs-Preußen, mit Ralf Heidemanns, schloss sich schließlich der Kreis, der mit dem Titel „Westdeutscher Meister“ die Fahrkarte zur Endrunde nach Bayreuth



*Ca. 80 Tennisfreunde und Mitglieder des DSC-Preußen
begleiten das Meisterteam*



Patrice ist wieder "Deutschmeister"

sichern sollte.

Durch das unglückliche Zusammentreffen der Termine „Preußen-Adler-Turnier“ und Endspiel zur Deutschen Meisterschaft war es logischer Weise schwierig, sich für eine der beiden attraktiven Veranstaltungen zu entscheiden. So entschloss sich nur ein bescheidener Teil zur langen und beschwerlichen Fahrt ins Frankenland. Preußen war mit der geballten Kraft der international bekannten Spieler haushoher Favorit. Doch wiederum kam alles anders als geplant. Mannschaftsarzt Dr. Frank Blass hatte alle Hände voll zu tun. Nick Fullwood mit Rückenproblemen, Manfred Jungnitsch

und Oliver Beyschlag mit Muskelfaserrissen, Joakim Nyström reiste bereits mit einer fiebrigen Bronchitis an, und Mikael Pernfors hatte einen rabenschwarzen Tag. Dagegen lieferte Patrice Kuchna eine absolute Weltklasseleistung. Doch es half nichts, das Endspiel ging wieder einmal mit 4:5 verloren. Der anschließende Weltschmerz verflog gleichwohl auf der Rückfahrt gen Landhaus Milser, wo der Kummer mit Köstlichkeiten aus Küche und Zapfhahn verjagt wurde.

Ralf Pape wäre ja nicht Ralf Pape, wenn er nicht auch jetzt aus der unglücklichen Niederlage etwas Positives mitgenommen hätte. Kurz entschlossen wurden

die „Verursacher“ der Bayreuth-Niederlage, die Italiener Enrico Casadei und Spaßvogel Giovanni Lelli-Mami, der 2003 in Hildesheim den Preußen-Champions beinahe in die Suppe gespuckt hätte, für die Saison 2006 verpflichtet. Und mit dem sympathischen Schweden Johan Carlsson schloss sich abermals der Kreis. Mit Riesenschritten marschierte das Team verlustpunktfrei durch die Medenspiele. Höhepunkte waren dabei ganz sicherlich die Matches zwischen dem erstmals in Preußens Diensten spielenden Mats Wilander und Eric Jelen, Marcos Gorriz gegen Anders Jarryd oder Stefan Eriksson gegen Jan Gunnarsson. Aber auch die Doppel der ehemaligen Wimbledon-Sieger Jeremy Bates und Nick Fullwood waren stets absolute Leckerbissen. Der Staffelleiter des DTB hatte ein glückliches Händchen, indem er das entscheidende Spiel zwischen dem Sportpark Rheinbach und dem DSC Preußen an den Schluss der Medenrunde stellte. Sicher waren die Gäste nominell als Favorit angereist, doch – siehe Medenrunde 2004 – hatten wir auch schon mal Pferde vor der Apotheke Letztendlich behielt Olis Mannschaft mit einem klaren 7:2 die Oberhand. Und damit ging es am 1. Wochenende im September zur Endrunde nach Bad Ems.

Etwa 80 Preußen, teils mit den Spielern per Bus, teils mit eigenen Fahrzeugen angereist, ließen es sich nicht nehmen, ihre Lieblinge bei der schweren Aufgabe zu unterstützen. Ernst zu nehmen war wohl nur der Lingener TV, der mit Andrej Chesnokow einen Mann in seinen Reihen hatte, der noch 3 Jahre zuvor in der ATP-Rangliste zu finden war. Aber auch die übrigen Spieler durften nicht unterschätzt werden. Doch die russische Nummer Eins wurde gegen einen übertragenden Marcos Gorriz mit 6:3 und 6:1 förmlich auseinander genommen. Und als Giovanni Lelli-Mami den fünften Punkt und somit den Sieg zementierte, warf Stefan Eriksson, der tags zuvor erst von den US-Open angereist war, seinen Schläger weg, gratulierte vorzeitig seinem Kontrahenten und beglückwünschte den



kleinen Italiener. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Und Patrice war wiederum Deutschermeister geworden!

Als der Pressewart Augenblicke später Spieler und Preußenanhänger zu einem Foto-Shooting auf Platz Eins bat, stellte man fest, dass ansonsten keine Zuschauer mehr auf der gesamten Anlage vorhanden waren.

Der Heimweg zum Stammquartier Milser entwickelte sich wieder einmal, genau wie 2003 auf dem Heimweg von Hildesheim, zu einer „Familienfeier“. Spieler und Fans saßen kreuz und quer zusammen und feierten feucht fröhlich. Und Ralf Pape ließ es sich abermals nicht nehmen, alle mitgereisten Preußen zu einem Umtrunk einzuladen und Spieler und Fans bereits über eine Fortsetzung im Jahre 2007 zu informieren.

Was zu diesem Zeitpunkt allerdings noch keiner wusste, erfuhren die Preußen kurze Zeit darauf: Der Bundes-



Die Mannschaft freut sich über den errungenen Meisterpokal

tag des Deutschen Tennis-Bundes hatte entschieden, dass ab 2007 lediglich noch 2 Ausländer bei Medenspielen eingesetzt werden dürfen. Die Entscheidung des Sponsors fiel schwer. Wen sollte man für die Medenspiele berücksichtigen und wem musste man absagen. Nach so vielen Jahren Zusammenarbeit gab es nur eines: Entweder alle oder keiner!

Und so entschlossen sich Ralf Pape und Oliver Beyschlag schweren Herzens, das „Sommermärchen-Buch“ für alle Zeiten zuzuschlagen.

Für mich und für den größten Teil des DSC Preußen ging damit eine unwiederbringlich schöne Ära schmerzhaft zu Ende.

Für diese genussreichen und intensiven Jahre von allen „40er“ Fans ein schmerzliches, aber dennoch ganz herzliches Dankeschön an Ralf Pape und Oliver Beyschlag. Und auch

sämtliche Spieler, angefangen von Mats Wilander bis Ralf Heidemanns, werden unvergesslich in unserer Erinnerung bleiben!

Manfred Schrör

„Wer liebt zum Beispiel auf dieser Erde, ich will mal sagen, die Steuerbehörde.“

Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT
HARTMUT MÜLLER
STEUERBERATER

47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTA STRASSE 22
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de



SAISONERÖFFNUNG 2007

Eine sehr gute Idee hatten die verantwortlichen Sportwarte mit der Durchführung eines Mixedturnieres zur Saisoneroöffnung am 21. April.

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich annähernd 30 Mitglieder, darunter zwei Neumitglieder, auf der Anlage ein, wo je 3 Runden ausgespielt wurden. Obwohl natürlich jeder gewinnen wollte,

stand doch primär der Spaß im Vordergrund. Und der war auch da – und wie! Nach Beendigung des 3. Durchganges wurde mit spitzer Feder gerechnet. Und die Teilnehmer erlebten ein paar überraschende Spitzenreiter.

Diese Zeremonie ging denn auch nahtlos in den anschließenden lockeren und lustigen Discoabend mit DJ Christian

Rausch über. Doch: War es das überaus anstrengende Nachmittags-Turnier oder das Alter, dass die weiblichen Mitglieder allesamt ihren Stammpplatz auf der Tanzfläche hatten und die Männer überwiegend an der Theke oder den Tischen? Wie dem auch sei, es war jedenfalls ein gelungener Tag, der eine entspannte Tennissaison erhoffen lässt. *M.S.*

Auf das „Siegertreppchen“ durften bei den Damen:

- 3. Platz: Katja Bartscher
- 2. Platz: Helga Manshausen
- 1. Platz: Elsbeth Dentgen

Bei den Herren gab es folgende Siegerliste:

- 3. Platz: Fabian Köhnen
- 2. Platz: Hartmut Nerbel
- 1. Platz: Klaus Thiel

Alle Bestplatzierten durften sich im Clubhaus bei Katja Bartscher kleine Aufmerksamkeiten abholen.





JUGEND-TENNISCAMP 2007

Vom 11. bis 13. April fand auf der Tennisanlage erstmalig ein Eröffnungstenniscamp statt. Leider lag bis zum

Redaktionsschluss kein Bericht hierüber vor. Daher können leider nur ein paar Fotos von dieser schönen und gelungenen

Veranstaltung gezeigt werden.





KRÖNENDER ABSCHLUSS

So empfanden es nicht nur die Jugendlichen und deren Eltern, sondern auch die Organisatoren der Jugendweihnachtsfeier am 09.12.2006.

Mit 39 Jugendlichen der Tennisabteilung machte sich der Jugendausschuss um Conny Sperling, Sascha van Lackum, Ebi Brey und Katja Bartscher am Samstag den 09.12.2006, auf Wunsch der Jugendlichen, wieder auf den Weg in die Sporthalle am Sternbuschweg, um dort zu klettern und Indoorfußball zu spielen.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr war Sportlichkeit von Jugendlichen und Eltern (beim Fußball) gefragt.

Nach kurzem Ortswechsel in den Tennisclub, gab es dort ein wohlverdientes Abendessen und einige Getränke zur Stärkung.

Im Anschluss daran konnten die Jugendlichen noch ca. 1 Stunde an einem

Kickertisch spielen, toben und sich an der frischen Luft die Beine vertreten.

Gegen 19.00 Uhr wurde dann von den Jugendwarten eine Bescherung vorgenommen. Alle Jugendlichen erhielten eine Kleinigkeit als Dankeschön für ihr Kommen und den guten Einsatz den sie über das Jahr hinweg gezeigt hatten.

Zur Überraschung des Jugendausschusses, wurden diese mit einem Geschenk von den Jugendlichen – als Dankeschön für ihre super Arbeit – in Stellvertretung von Pascal Dupree´ und Fabian Köhnen, geehrt.

Ein großes Dankeschön dafür an alle Jugendlichen von Conny, Sascha, Ebi und Katja.

Ebenfalls Dankeschön sagen möchten die Jugendwarte bei folgenden Personen:

Renate und Hartmut Nerbel, Conny Sperling, Hans Giebenrath, Sascha van

Lackum und Kajo Scheidt.

Ohne Ihre Hilfe hätten manche Events nicht so reibungslos stattfinden können.

Schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen

Euch und Ihnen

Ebi Brey und Katja Bartscher
Die Jugendwarte der Tennisabteilung

DSC Preußen von 1901 e.V. - TENNISCLUBHAUS -

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 3358

Inhaber: Werner Reucher

**Gutbürgerliche Küche,
preiswerte Tagesgerichte.
Feierlichkeiten,
wie Geburtstag,
Hochzeit usw.**



Clubwirtin:

Frau Gerda Reucher
Tel. privat 4 569802
01 73 /4 742098



KARNEVAL-TIE-BREAK

Karneval-Tie-Break-Turnier für die Tennisjugend am 17.02.2007 Für 14.00 Uhr waren die Jugendlichen in die vereinseigene Tennishalle eingeladen worden, um dort, in diversen Gruppen eingeteilt, ein Tie-Break-Turnier zu spielen. Zu Beginn wurde von den 15 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die Tennishalle mit Luftballons und Luftschlangen geschmückt. Ein kurzes Aufwärmprogramm überbrückte die Zeit, bis Tennistrainer Sascha van Lackum die Gruppeneinteilung vorgenommen

hatte und die ersten Spiele beginnen konnten. Bei ausreichenden Getränken und Süßigkeiten (gestiftet von Ebi Brey) verging die Zeit bis 18.00 Uhr wie im Flug. Die Organisatoren, Ebi Brey und Katja Bartscher mit ihren Helfern Conny Sperling und Kajo Scheidt waren ebenfalls überrascht, wie schnell



die Zeit verging. Bei einem Gläschen Bier und Sekt (gestiftet von Kajo Scheidt) und tollen Spielen der Kinder war es um 18.00 Uhr Zeit geworden, die Halle zu verlassen, und sich in die von Frau Reucher geschmückten Räumlichkeiten des Tennisclubhauses zu begeben. Für die Turnierteilnehmer gab es eine kleine Verlosung, bei der alle mit einem schönen

Preis belohnt wurden. Mit der Musikanlage von DJ Christian Rausch konnte dann auch für den musikalischen Rahmen gesorgt werden. Es wurde getanzt und gespielt, bis gegen 20.00 Uhr die Kinder und Jugendlichen wieder in die Obhut der Eltern gegeben wurden. Wir hoffen, den Kid's hat es wieder gefallen und wir werden die Saison 2007 mit vielen Events und großer Teilnahme erfolgreich verbringen.

Bis dahin Eure Jugendwarte
Katja Bartscher und Ebi Brey.

Fliesenverlegung G. VILLANI

VERLEGUNG UND VERKAUF
von

Fliesen • Platten • Mosaik • Naturstein

Mobil 0176 - 657 845 33



JUGEND-JAHRES HAUPTVERSAMMLUNG VOM 23.02.2007

Beginn: 18.05 Uhr Teilnehmer: 35 Eltern und Jugendliche

Nach der Begrüßung aller gekommenen Eltern und Jugendlichen wurde durch die Jugendwarte Katja Bartscher und Ebi Brey der Infoabend begonnen.

Rückblick auf 2006: 3 Medenmannschaften wurden gemeldet. Mit großem Einsatz haben sich die Mannschaften, zum Teil in ihren ersten Mannschaftskämpfen, tapfer geschlagen.

1. Fred Henzler Cup mit großer Teilnahme durchgeführt. Schirmherr Fred Henzler hatte sich den ganzen Tag die Spiele aller Jugendlichen angesehen und nahm nach Ende des Turniers die Siegerehrung vor.

Clubmeisterschaften ebenfalls mit toller Teilnehmerzahl gespielt. Mit vielen Spielen, die in 3. Sätzen erst entschieden wurden, waren die Pokale um den 1. und 2. Platz hart umkämpft. Auch die vielen Zuschauer konnten sich bei den ausgeglichenen Spielen kaum von der Terrasse trennen. Pilotprojekt der Bambinis Jahrgang 1997 und jünger fand großen Anklang. 3 Mannschaftsspiele wurden im November

auf Anfrage des Bezirks 2 mitgespielt. Außerhalb des Tennisspielens wurde sich im Tennisbiathlon, Fußball und Verfolungsrennen gemessen. Von 4 teilnehmenden Mannschaften verpasste Preussen nur knapp den 2 Platz.

Jugendclub am Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr wurde gut angenommen. Organisiert von Katja Bartscher und Ebi Brey wurde Mittwochs der neu ins Leben gerufene Jugendclub durchgeführt. Zwischen 8 und 15 Jugendliche nahmen gerne an diesem Event teil.

Weihnachtsfeier krönender Abschluss der Saison. Mit 39 Jugendlichen wurde wieder in der Multifunktionshalle am Sternbuschweg geklettert und Fußball gespielt. Bevor man sich der Bescherung zugewendet hatte wurde gemeinsam zu Abend gegessen.

Vorschau auf 2007: 6 Mannschaften konnten aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahlen gemeldet werden. Spieltermine wurden an die Anwesenden verteilt. Per Post gehen die Spieltermine den Abwesenden in den nächsten Tagen per Post zu.

Der Jugendausschuss um Katja Bartscher und Ebi Brey mit Sascha van Lackum und Conny Sperling hoffen, das alle im Jahr 2006 stattgefunden Events, wieder durchgeführt werden können.

Außerhalb des Jugendclubs (Mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr) werden wir , mit vorgegebenen Terminen, durch Bambini- Betreuerin Conny Sperling einen Bambiniclub anbieten. Termine hierzu werden den entsprechenden Jugendlichen per Post zugehen.

Vor Abschluss der Versammlung wurden den Anwesenden die Mannschaften und deren Teilnehmer vorgelesen.

Es wurden folgende Mannschaften für 2007 gemeldet:

- **Juniorinnen U 18**
- **Junioren U 18**
- **Juniorinnen U 14**
- **Junioren U 14 (1. u. 2. Mannschaft)**
- **Gemischt U 10**

Mit dem Hinweis, dass alle Teilnehmer im Besitz eines Gesundheitspasses sein müssen, wurden diese dann an Interessierte verteilt. Ein großes Dankeschön galt dann der Unterstützung der Jugendarbeit durch Sascha van Lackum, Conny Sperling, Hans Giebenrath, Renate und Hartmut Nerbel und Kajo Scheidt. Ohne die Hilfe hätten manche Events nicht so reibungslos stattfinden können.

Vielen Dank auch an die Jugend für ihre Teilnahme und ihren Einsatz den Verein zu unterstützen.

Katja Bartscher 1. Jugendwartin und Ebi Brey 2. Jugendwart



- **Beratung • Planung • Ausführung**
- von Sanitär- und Heizungsanlagen**
- Kundenschnelldienst**

47058 Duisburg · Königsberger Allee 75

☎ (02 03) 332949 + 33 2909 · Fax 343663

eMail: service@mismahl.de · Internet: www.mismahl.de



PREUßENS JÜNGSTE STADTMEISTERIN



Bei den Winter-Stadtmeisterschaften feierte mit (Jose-)Fine Foos, eines der jüngsten Mitglieder seit Bestehen der Tennisabteilung, einen beeindruckenden Sieg in der Fließhalle in der Klasse Mädchen U 10.

Die Neunjährige, die Tennis als ihr Primehobby ansieht, kam durch die erfolgreiche Werbung in Duisserner Schulen zum DSC Preußen, so u.a. mit einer gezielten Werbeaktion in der Tonschule, wo sie die 4. Klasse besucht.

In der nun anstehenden Medensaison wird sie in der U 10 antreten, wo sie an Nummer 2 gesetzt ist.

Neben dem Tennis ist Lesen ein weiteres Hobby, aber ihre besondere Leidenschaft gilt dem Basteln. Hier hat sie bereits 5 eigene Spiele entworfen, worauf sie besonders stolz ist.

Auf die Frage, welches Tennisziel sie denn anstrebt, kommt spontan die Antwort: „Meinen Vater abziehen“! Und ihr prominentestes Vorbild ist eindeutig die derzeitige Nummer Eins in der Welt Roger Federer. Bleibt zwangsläufig das Fazit: Hoffen wir, dass auch irgendwann ein solches Ausnahmetalent wie der

Schweizer bei Preußen heran wächst. Mats Wilander, der im Vorjahr für Preußen in der „Herren 40“ den Schläger schwang, ist für den zauberhaften Teenie allerdings eine unbekanntere Größe. Den muss sie aber auch nicht mehr unbedingt kennen.

Fine, Dir für Deine Superleistung einen ganz herzlichen Glückwunsch!

M.S.

MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANNS & SOHN

B E D A C H U N G E N

-  **Bedachung**
-  **Bauklempnerei**
-  **Abdichtungen**
-  **Fassadenverkleidung**

Grabenstraße 149 a • 47057 Duisburg
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58



FOLGENDE „WAHRE“ GESCHICHTE ERZÄHLTE KLAUS WERNER DER „HERREN 60“:

Als ich zum ersten Termin im Wartezimmer eines neuen Zahnarztes saß, sah ich eine seiner Urkunden, die seinen vollständigen Namen trug. Plötzlich erinnerte ich mich, dass ein schlanker, fleißiger Junge mit dem gleichen Namen im Gymnasium in meiner Klasse war, vor gut 30 Jahren.

Als ich den Arzt dann jedoch sah, verwarf ich sofort jeden diesbezüglichen Gedanken.

Dieser glatzköpfige, weißbärtige Mann mit den tiefen Falten im Gesicht war viel zu alt, um in meiner Klasse gewesen zu sein.

Nachdem er meine Zähne untersucht hatte, fragte ich ihn dann doch, ob er das örtliche Gymnasium besucht hätte.

„Ja“ antwortete er.

„Wann haben Sie Ihr Abi gemacht?“

„1972, Warum?“

„Sie waren in meiner Klasse“ antwortete ich.

Er betrachtete mich ganz aufmerksam aus der Nähe und fragte dann:

„Was haben Sie unterrichtet?“



KÜCHEN GEDIGK

Küchenrenovierung
Neukauf und Montage
Beratung vor Ort
Alles aus einer Hand

Werner Gedigk



Max-Halbach-Str. 176
45472 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 78 266 23

Fax 0208 - 78 200 97

Mobil 0179 - 22 564 58



UNSER NACHWUCHS IM KINDER- UND JUGENDBEREICH SPIELT IN DIESEM JAHR IN FOLGENDEN SPIELKLASSEN:

Altersklasse	Spielklasse	Gruppe	Mannschaft
Gemischt U10	Bezirksklasse A	C	1
Junioren U14	Bezirksklasse E	C	2
Junioren U14	Bezirksklasse C	B	1
Junioren U18	Bezirksklasse E	A	1
Juniorinnen U14	Bezirksklasse C	A	1
Juniorinnen U18	Bezirksklasse D	B	1



Spieltermin	Heim	Auswärts	Mansch.	Ergebnis
03.05.07	Meiderich TC 03	DSC-Preußen	1	6:0
07.05.07	Post SV BW Duisburg	DSC-Preußen	2	5:1
09.05.07	VfvB Ruhrort-Laar	DSC-Preußen	1	0:6
10.05.07	DSC-Preußen	TC Eintracht Duisburg	2	6:0
14.05.07	DSC-Preußen	Turnerschaft Rahm	1	6:0
16.05.07	DSC-Preußen	Dinslakener TG Blau-Weiß	1	
18.05.07	TV Jahn 1911 Königshardt	DSC-Preußen	1	
23.05.07	Post SV BW Duisburg	DSC-Preußen	1	
24.05.07	DSC-Preußen	TK Heißen Mülheim	2	
24.05.07	Club Raffelberg Duisburg	DSC-Preußen	1	
25.05.07	DSC-Preußen	TC Neumühl	1	
30.05.07	DSC-Preußen	Meiderich TC 03	1	
31.05.07	DSC-Preußen	TC Grunewald Duisburg	1	
01.06.07	DSC-Preußen	Post SV BW Duisburg	1	
04.06.07	TC Raadt	DSC-Preußen	2	
06.06.07	DSC-Preußen	TV Jahn Hiesfeld	1	
14.06.07	TK am Mattlerbusch	DSC-Preußen	1	
15.06.07	TC Eintracht Duisburg	DSC-Preußen	1	
12.08.07	DSC-Preußen	TC Raadt	1	
25.08.07	Turnerschaft Rahm	DSC-Preußen	1	
26.08.07	Turnerschaft Rahm	DSC-Preußen	1	
01.09.07	DSC-Preußen	TC Grün-Weiß Walsum	1	
02.09.07	DSC-Preußen	TC Selbeck	1	
08.09.07	DSC-Preußen	TK am Mattlerbusch	1	
09.09.07	TC Grün-Weiß Walsum	DSC-Preußen	1	
15.09.07	DSC-Preußen	TC Eintracht Duisburg	1	
16.09.07	DJK Tura 05 Dümpten		1	